BERUFSAKADEMIE SACHSEN
STAATLICHE STUDIENAKADEMIE
PLAUEN
UNIVERSITY OF COOPERATIVE EDUCATION

Modulhandbuch

Studiengang

Gesundheits- und Sozialmanagement

Anlage 2
zur Studienordnung 2015

in der Fassung vom 1. 7. 2018

Inhaltsverzeichnis

A Pflichtmodule für den Studiengang „Gesundheits- und Sozialmanagement“ ... 4
1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABW) ... 4
Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre ... 5
Investition, Finanzierung, betriebliche Steuerlehre ... 8
Organisation und Personalmanagement ... 12
Unternehmens- und Personalführung ... 15
2 Rechnungswesen (REW) ... 18
Buchführung und Jahresabschluss ... 19
Kosten- und Leistungsrechnung ... 22
3 Volkswirtschaftslehre und Recht (VWR) ... 25
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomie ... 26
Makroökonomie ... 28
Wirtschaftsrecht ... 31
4 Methoden und Kompetenzen (MEK) ... 36
Wirtschaftsmathematik ... 37
Statistik ... 40
Studienmethodik und wissenschaftliches Arbeiten ... 44
Soziale Kompetenz ... 46
5 Wirtschaftsenglisch (WE) ... 49
Wirtschaftsenglisch I ... 50
Wirtschaftsenglisch II ... 53
6 Gesundheitsökonomie (GÖ) ... 56
Gesundheits- und Sozialsektor in Deutschland ... 57
Gesundheitsförderung und Prävention ... 60
Gesundheits- und Sozialpolitik, Gesundheitsversorgung ... 63
7 Spezielle Betriebswirtschaftslehre für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (SBW) ... 66
Dienstleistungsmarketing in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen ... 67
Finanzierung und Rechnungswesen in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen ... 70
Qualitätsmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen ... 73
Projektmanagement in Gesundheitseinrichtungen ... 76
B Wahlpflichtmodule Vertiefung: Krankenhaus/Klinik oder Pflegeeinrichtungen ... 78
Einkauf, Logistik, Supply Chain Management ... 79
Pflege- und Betreuungskonzepte ... 82
Klinikmanagement ... 84
Management von Pflege- und Betreuungseinrichtungen ... 87
Informationsmanagement in Kliniken ... 90
Informationsmanagement in Pflegeeinrichtungen ... 93
C Wahlpflichtmodul studiengangübergreifend ... 95
Facility- und Energiemanagement ... 96
Ethik und Soziale Verantwortung ... 99
D Praxismodule Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement ... 102
Unternehmensorganisation ... 103
Rechnungswesen, Marketing ... 105
Finanzierung, Rechnungswesen ... 107
Personalmanagement, Qualitätsmanagement ... 109
Unternehmensführung, Einkauf/Pflege ... 111
E Bachelorarbeit ... 113
Praxismodul Projekt und Bachelorarbeit ... 113

Abkürzungsverzeichnis

ABW	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
BAA	Bachelorarbeit
BAT	Bachelorthesis
EvL	Eigenverantwortliches Lernen
	(EvL-T: in der Theoriephase; EvL-P: in der Praxisphase)
GÖ	Gesundheitsökonomie
GSE	Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
GSM	Gesundheits- und Sozialmanagement
GSW	Gesundheits- und Sozialwirtschaft
h	Stunde(n)
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
LVS	Lehrveranstaltungsstunde
LE	Lehreinheit
MEK	Methoden und Kompetenzen
Min.	Minuten
MP	Mündliche Prüfung
PA	Projektarbeit
PD	Prüfungsdauer
PL	Prüfungsleistung
PR	Präsentation
Prä	Präsenszeit
PV	Prüfungsvorbereitung
PZ	Prüfungszeitraum
REW	Rechnungswesen
SBW	Spezielle Betriebswirtschaftslehre
STG	Studiengang
SEM	Semester
SEG	Seminargruppe
Tu	Tutorium
VWL	Volkswirtschaftslehre
WE	Wirtschaftsenglisch
WPM	Wahlpflichtmodul
WRT	Wirtschaftsrecht

A Pflichtmodule für den Studiengang „Gesundheits- und Sozialmanagement“

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABW)
2. Rechnungswesen (REW)
3. Volkswirtschaftslehre und Recht (VWR)
4. Methoden und Kompetenzen (MEK)
5. Wirtschaftsenglisch (WE)
6. Gesundheitsökonomie (GÖ)
7. Spezielle Betriebswirtschaftslehre für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (SBW)

1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABW)

- Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre (ABW1)
- Investition, Finanzierung, betriebliche Steuerlehre (ABW2)
- Organisation und Personalmanagement (ABW3)
- Unternehmens- und Personalführung (ABW4)

Modul-Nr./Code	7GM-ABW1-GM
Modulbezeichnung	**Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 40, Seminar 20, Tutorium 2
Inhalte des Moduls	**Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre** ▪ Geschichte, Erkenntnisobjekt, Erkenntnisziel ▪ Gliederung und Einordnung in das System der Wissenschaften ▪ Marktmechanismus, Wirtschaftssysteme ▪ Betrieb und Unternehmung ▪ Betrieblicher Transformationsprozess ▪ Wertschöpfungskette ▪ Management und Informationsmanagement ▪ Wahl des betrieblichen Standortes, Rechtsformen, Unternehmensentwicklung **Grundlagen des Marketings** ▪ Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen ▪ Markt- und Kundenorientierung ▪ Grundlagen der Marktanalyse ▪ Marketingpolitische Instrumente (Marketing-Mix)
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden erwerben Wissen über die Entwicklung der BWL, deren Zielsetzung, Binnendifferenzierung und Einordnung in das allgemeine Wissenschaftssystem. Sie kennen ihre relevanten Grundbegriffe, Theorien und Methoden. Ferner erwerben sie Kenntnisse über Teilaufgabengebiete und konstitutive Entscheidungsfelder im Lebenszyklus eines Unternehmens sowie externe und interne Wirkfaktoren für zentrale betriebswirtschaftliche Problemstellungen und die Erstellung von Zielsystemen eines Unternehmens. Die Studierenden kennen grundlegende Ansätze und Instrumente eines systematischen Marketings, die wichtigsten Methoden der Marktforschung sowie der Evaluation der Marketingaktivitäten, der Marketinginstrumente und des Marketingsystems. Die Studierenden verfügen über das grundlegende Verständnis darüber, dass alle betriebswirtschaftlichen Handlungen und Entscheidungen komplexer Natur sind und ein integriertes Wissen aller betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen voraussetzt. Sie kennen insbesondere die Bedeutung von unternehmerischen Grundsatzentscheidungen sowie die Vorgehensweisen im Marketing-Mix. **Können** <u>Instrumental</u> Die Studierenden haben die grundlegende Fähigkeit, Ziele von Unternehmen unter Berücksichtigung der vielschichtigen Einflussfaktoren abzuleiten und somit das Unternehmen als Organisation in seiner Abhängigkeit von internen und externen Wirkungsfaktoren zu verstehen. Sie können Zusammenhänge zwischen Leistungs- und Wertschöpfungsprozess herstellen sowie die Verflechtung güterwirtschaftlicher

	und finanzwirtschaftlicher Prozesse im Unternehmen darstellen. Die Studierenden sind in der Lage, die Eignung der verschiedenen Rechtsformen, die Wahl von Standorten und andere konstitutive Unternehmensentscheidungen einzuschätzen. Die Studierenden können - auch in Bezug auf ihren Praxisbetrieb – Marketinginstrumente identifizieren und den Marketing-Mix erläutern. Sie sind befähigt, Informationen unter Marketinggesichtspunkten im Unternehmen zu sammeln und zu bewerten, einen einfachen Rahmen für die Marktforschung zu konzipieren, einfache Marketinglösungen zu erarbeiten und Marketinginstrumente und -aktivitäten angemessen zu hinterfragen. <u>Systemisch</u> Die Studierenden können Daten und Informationen aus diversen Quellen sammeln und nach vorgegebenen Kriterien aufbereiten. Sie haben gelernt, Verständnisfragen zu stellen und unter Anleitung Verantwortung für den eigenen Wissenserwerb zu übernehmen. <u>Kommunikativ</u> Die Studierenden können Fachbegriffe und Kategorien sowie grundlegende Zusammenhänge der Betriebswirtschaftslehre und insbesondere des Marketing formulieren und erläutern.
Studiensemester	Semester 1
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Prä: 60; EvL-T: 13; EvL-P: 53; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 150
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Winterstein
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Christian Maier; Prof. Dr. Hans Winterstein
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Semesterende) 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Tutorium

Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Ausgewählte Kapitel aus: Wöhe, G.; Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. München. Olfert,. K; Rahn, H.J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. Ludwigshafen. Meffert, H.; Bruhn, M.: Dienstleistungsmarketing. Grundlagen - Konzepte - Methoden, x. Auflage, Wiesbaden. Bruhn, M.: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Hopfenbeck W.: Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre, Landsberg/Lech. Nieschlag, R.; Dichtl, E.; Hörschgen, H.: Marketing, Berlin.

Modul-Nr./Code	7GM-ABW2-GM
Modulbezeichnung	**Investition, Finanzierung, betriebliche Steuerlehre**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 40 h, Seminar 46 h, Tutorium 2 h
Inhalte des Moduls	Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse des deutschen Steuerrechts sowie der Verfahren der Kapitalbeschaffung und -verwendung. Dem Studierenden werden grundlegende und weiterführende Ansätze der Investitionstheorie sowie zentrale finanzwirtschaftliche Fragestellungen eines Unternehmens vorgestellt. **Investition** ▪ Grundlagen der Investitionsplanung und Investitionsrechnung ▪ Statische versus dynamische Verfahren ▪ Das Problem der Differenzinvestitionen ▪ Optimale Nutzungsdauer ▪ Unsicherheit, Ungewissheit und Risiko **Finanzierung** ▪ Grundlagen der Finanzplanung ▪ Finanzierungsarten (Fristigkeit, Rechtsstellung der Kapitalgeber, Herkunft der Mittel) ▪ Planung des finanziellen Gleichgewichts (lang-, mittel-, kurzfristig) ▪ Finanzwirtschaftliche Kennziffern ▪ Kreditsicherheiten und finanzpolitische Instrumente **Betriebliche Steuerlehre** ▪ Betriebswirtschaftliche Aspekte der Steuerlehre, Besteuerungswirkungen ▪ Steuerliche Grundbegriffe ▪ Grundzüge des Steuersystems der BRD (u. a. Steuerarten: Umsatzsteuer, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) ▪ Grundzüge der Rechtsanwendung, Überblick über das Besteuerungsverfahren und die Finanzgerichtsbarkeit
Lernergebnisse des Moduls	***Wissen und Verstehen*** Die Studierenden kennen finanzwirtschaftliche Zusammenhänge, insbesondere investitionstheoretische- und finanzierungstheoretische Fragestellungen. Sie erlangen dabei grundlegende Kenntnisse zur Planung, Durchführung und Kontrolle von Investitionen. Die Studierenden erkennen den Zusammenhang zwischen der Beschaffung, Verwaltung und Verwendung finanzieller Mittel. Sie kennen die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten und ihre Auswirkungen auf die Kapitalstruktur. Die Studierenden kennen die wichtigsten Steuerarten, die Grundlagen des Steuersystems und das Zusammenwirken der einzelnen Steuerarten. Die Studierenden kennen die verschiedenen Methoden der statischen und dynamischen Investitionsrechnung und die Erarbeitung von Lösungen anhand von Fallstudien. Sie besitzen Kenntnisse für die Investitionsrechnung mit Hilfe vollständiger Finanzpläne und bei Unsicherheiten.

	Die Studierenden kennen für mittelständische Unternehmen überblicksweise die relevanten finanzwirtschaftlichen- und analytischen Regelungen. Zentrale Aspekte des differenten Finanzmanagements werden erkannt und beachtet. Anhand von Übungsaufgaben werden die Studierenden in die Lage versetzt, das erworbene Wissen bei der Lösung von Fallbeispielen umzusetzen. Diese Fallbeispiele sind den Geschäftsfällen von Unternehmen nachempfunden und ermöglichen es den Studierenden Entscheidungen des Unternehmers zu analysieren, Lösungen zu beschreiben und deren Auswirkungen auf operative und strategische Entscheidungen des Unternehmens zu beleuchten. ***Können*** <u>Instrumental</u> Die Studierenden sind im Rahmen der Investitionswirtschaft neben dem Treffen von Einzel- und Auswahlentscheidungen in der Lage, Programmentscheidungen vorzunehmen. Dabei können sie die entsprechenden Verfahren zuordnen und interpretieren. Die Studierenden sind befähigt, Lösungen und Darstellungen von finanztechnischen Systemen als Vernetzung von Sachverhalten, dazugehörigen Gesetzen, aktuellen Rechtsprechungen und relevantem Schrifttum zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden kennen die für Unternehmen relevanten Steuerarten und werden in die Lage versetzt, ihr steuerliches Wissen im Rahmen betrieblicher Geschäftsprozesse fachgerecht anzuwenden. Sie können die sich aus den steuerlichen Anforderungen für das Unternehmen ergebenden Pflichten in ihrem Einsatzgebiet berücksichtigen. <u>Systemisch</u> Die Studierenden können die in den angebotenen Lehrveranstaltungen vermittelten Wissensinhalte nutzen, sie durch Literaturstudium weiter vertiefen und auf betriebliche Aufgabenstellungen anwenden. Sie können investitionstheoretische und finanzierungstheoretische Fragestellungen aus Geschehen in ihrem Umfeld ableiten und eigene Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, bei unternehmenspolitischen Entscheidungen sich daraus ergebende steuerliche Konsequenzen beurteilen zu können und in Abstimmung mit steuerlichen Beratern mögliche Handlungsalternativen zu erarbeiten. <u>Kommunikativ</u> Sie sind in der Lage, sachbezogen zu Finanzierungs- und Investitionsfragestellungen sowie zu steuerlichen Themen Position zu beziehen, ihren Standpunkt argumentativ zu verteidigen und konstruktiv zu Problemlösungen beizutragen. Sie können sich mit Fachvertretern und Laien über Ideen, Probleme und deren Lösungen austauschen.
Studiensemester	Semester 3
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6

Gesamtworkload	Prä: 86; EvL-T: 33; EvL-P: 37; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 180
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Juliane P. Fuchs
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Juliane P. Fuchs, Ines Berger
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Semesterende) 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/180 ETCS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übung, Tutorium
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.	Nutzung des Online-Bereichs der Bibliothek für die Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** **Investition** Schäfer, H.: Unternehmensinvestitionen. Grundzüge in Theorie und Management, Heidelberg. Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, München. **Finanzierung** Wöhe, G.; Bilstein, J.; Ernst, D.; Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München. Perridon, L. v.; Steiner, M.; Rathgeber, A. W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München. **Betriebliche Steuerlehre** Bornhofen, M.; Bornhofen, M.C.: Steuerlehre 1 Rechtslage 2008. Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer, Wiesbaden. Horschitz, H.; Gross, W.; Fanck, B.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart.

	Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur: **Investition** Heinhold, M.: Investitionsrechnung, München. Hahn, O.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München. **Finanzierung** Hahn, O.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München. Christians, F. W.: Finanzierungshandbuch, Wiesbaden. Becker, H. P.; Peppmeier, A.: Bankbetriebslehre, Ludwigshafen. Wöhe, G.: Bilanzierung und Bilanzpolitik. Betriebswirtschaftlich, Handelsrechtlich, Steuerrechtlich. Mit einer Einführung in die verrechnungstechnischen Grundlagen, München. Volkart, R.: Shareholder Value & Corporate Valuation, Zürich. **Betriebliche Steuerlehre** Steuer und Studium, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe GmbH & Co. KG, Herne. Ellrott, H.; Förschle, G.; Hoyos, M.; Winkeljohann, N.: Beck`scher Bilanz-Kommentar. Handels- und Steuerbilanz, München.

Modul-Nr./Code	7GM-ABW3-GM
Modulbezeichnung	**Organisation und Personalmanagement**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 56 h, Seminar 30 h, Tutorium 2 h
Inhalte des Moduls	**Organisation** ▪ Grundlagen und Ansätze der Organisationstheorie ▪ Organisationseinheiten, Arbeitsteilung, Aufgabenanalyse und -synthese (Aufbauorganisation) ▪ Prozessorganisation (Arbeitsablauf) ▪ Leitungsorganisation ▪ Methoden und Techniken des Organisationsmanagements **Personalmanagement** ▪ Grundlagen des Personalmanagements und der Personalfunktion im Unternehmen ▪ Personalplanung, Personalmarketing, Personalbeschaffung und Personalauswahl ▪ Personaleinsatz, Personalbetreuung und Personalentwicklung ▪ Personalabbau und Personalinformation, Personalabrechnung, Personalinformationssysteme und Personalcontrolling ▪ Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung ▪ Arbeitsentgelt einschließlich Nebenleistungen, Gewinn- und Kapitalbeteiligung ▪ Betriebs- und Unternehmensverfassung, Mitbestimmung ▪ Internationale Aspekte, Diversity Management **Arbeits- und Sozialrecht** ▪ Einführung, historischer Überblick ▪ Anbahnung, Entstehung, Inhalt und Beendigung von Arbeitsverhältnissen ▪ Einzelgesetze des Arbeitsrechtsrechts sowie Rechtsinstitute geprägt durch Richterrecht ▪ Arbeitsvergütung ohne Arbeitsleistung, Kündigungsrecht; arbeitsrechtliches Zeugnis ▪ Kollektives Arbeitsrecht auf betrieblicher und überbetrieblicher Ebene ▪ Arbeitsgerichtsverfahren und gerichtliches Mahnverfahren ▪ Einführung und Aufbau des Sozialversicherungsschutzes
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden sollen basierend auf den in vorangegangenen Semestern erlernten Instrumentarien organisatorische, personalpolitische und arbeitsrechtliche Fragestellungen interpretieren und ihnen die entsprechenden Methoden zuordnen können. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich der Organisationstheorien. Sie haben fundierte Kenntnisse zur Differenzierung, Analyse und spezifischen Anwendung unterschiedlicher Formen der Aufbau- und Ablauforganisation. Die Studierenden haben im Bereich des Personalmanagements und des Arbeitsrechts fundiertes Wissen und sind in der Lage, relevante Aspekte personalbezogener Aufgabenstellungen zu identifizieren und einzuschätzen.

<table>
<tr><td></td><td>

Können

<u>Instrumental</u>

Die Studierenden können die Relevanz personalpolitischer und personalrechtlicher Entscheidungen für das Gesamtunternehmen würdigen. Sie verfügen im Bereich des Personalmanagements und des Arbeitsrechts über fundiertes Wissen und sind in der Lage, selbstständig Aufgabenstellungen der betrieblichen Praxis auf Grundlage fundierter Kenntnisse zu lösen.

<u>Systemisch</u>

Die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Organisation und Personalmanagement im Unternehmen zu erfassen. Die daraus resultierenden Wechselwirkungen bei personalbezogenen und die betriebsorganisatorischen Entscheidungen durch die Studierenden zu bewerten und in den jeweiligen Handlungsfeldern umzusetzen.

<u>Kommunikativ</u>

Die Studierenden können ihren Standpunkt zu organisatorischen und personalpolitischen Entscheidungen unter Heranziehung einer theoretisch fundierten betriebswirtschaftlichen Argumentation begründen und sich an fachlichen Diskussionen beteiligen, aber auch arbeits- und sozialrechtliche Positionen beziehen und begründen.

</td></tr>
<tr><td>**Studiensemester**</td><td>Viertes Semester</td></tr>
<tr><td>**Dauer des Moduls**</td><td>Ein Semester</td></tr>
<tr><td>**Häufigkeit des Angebots des Moduls**</td><td>Jährlich</td></tr>
<tr><td>**Zahl der zugeteilten ECTS-Credits**</td><td>6</td></tr>
<tr><td>**Gesamtworkload**</td><td>
<table>
<tr><td>Prä</td><td>EvL-T</td><td>EvL-P</td><td>PV</td><td>TU</td><td>PL</td><td>∑</td></tr>
<tr><td>86</td><td>20</td><td>50</td><td>20</td><td>2</td><td>2</td><td>180</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>**Art des Moduls**</td><td>Pflichtmodul</td></tr>
<tr><td>**Verwendbarkeit des Moduls**</td><td>Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement</td></tr>
<tr><td>**Voraussetzungen für die Teilnahme**</td><td>-</td></tr>
<tr><td>**Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche**</td><td>Prof. Dr. Hans Winterstein</td></tr>
<tr><td>**Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen**</td><td>Prof. Dr. Dirk Stenzel, Remo Liebscher</td></tr>
<tr><td>**Lehrsprache**</td><td>Deutsch</td></tr>
<tr><td>**Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**</td><td>Klausur, 120 Minuten (Semesterende)</td></tr>
</table>

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Tutorium
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur bzw. zusätzlich empfohlene Literatur:** **Organisation** Bergman, R.; Garrecht, M.: Organisation und Projektmanagement. Heidelberg: Physica Verlag. Frese E.: Grundlagen der Organisation. Konzept – Prinzipien – Strukturen. Wiesbaden. Olfert, K.: Organisation. Herne: NBW. Schreyögg, G.: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Wiesbaden. Schultz-Zurhausen, M.: Organisation. München: Vahlen. **Personal** Drumm, H.J.: Personalwirtschaft. Berlin. Hentze, J.: Personalwirtschaftslehre I. Bern und Stuttgart. Hentze, J.: Personalwirtschaftslehre II. Bern und Stuttgart. Lindner-Lohmann D.; Lohmann F.; Schirmer U.: Personalmanagement. Heidelberg Scholz C.: Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen. München. **Arbeits- und Sozialrecht** Däubler, W.: Arbeitsrecht. Ratgeber für Beruf, Praxis und Studium. Frankfurt/Main. Küfner-Schmitt, I.: Arbeitsrecht Basiswissen. Planegg: Haufe. BMinAS (Hrsg.): Übersicht über das Sozialrecht. Nürnberg: BW-Verlag.

Modul-Nr./Code	7GM-ABW4-GM
Modulbezeichnung	**Unternehmens- und Personalführung**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 54 h, Seminar 32 h, Tutorium 2 h

Inhalte des Moduls	**Unternehmensführung**
	
	▪ Grundlagen der Unternehmensführung, Managementfunktionen und Managementprozess
	▪ Strategische Analyse und Planung
	  o Umweltanalyse, Unternehmensanalyse
	  o Strategische Optionen und Entscheidung
	  o Internationales Management
	▪ Operative Planung und Steuerung
	  o Budgetierung, Kennzahlensysteme
	  o Strategieumsetzung
	  o Innerbetriebliche Information
	▪ Grundlagen des Controllings
	
	Personalführung
	
	▪ Grundlagen der Personalführung
	▪ Führungsstile und Führungsverhalten
	▪ Führungstheorien
	▪ Motivation und Wertorientierte Führung
	▪ Führungs- und Unternehmenskultur
	▪ Kommunikation, Führung in Team- und Projektarbeit
	▪ Kompetenzen und Qualifizierung
	▪ Ausgewählte Führungsinstrumente, u.a. Führen mit Zielvereinbarungen, Mitarbeitergespräche
	▪ Change-Management

Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden erwerben Kenntnis über grundlegenden Inhalte und Methoden der normativen, strategischen und operativen Unternehmensführung, sowie zum Themenkreis Personalführung. Sie kennen Konzepte zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Unternehmen sowie Theorien und Ansätze zur Führung in Unternehmen. Die Studierenden vertiefen das erworbene Wissen zur Unternehmensführung und zur Personalführung durch Beispiele. Sie erwerben Einsicht in bestehende Zusammenhänge zwischen Personal- und Unternehmensführung, sowie daraus resultierenden Konsequenzen. **Können** <u>Instrumental</u> Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten Methoden in Teilbereichen des Unternehmens anzuwenden. Sie können darüber hinaus auf der Grundlage ihres Wissens die verschiedenen Führungsprozesse im gesamten Unternehmen analysieren und bewerten.

	Systemisch Die Studierenden können komplexe betriebliche Führungsprozesse auf der Grundlage der relevanten Theorien reflektieren. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung externer und interner Wirkfaktoren betriebswirtschaftliche und soziale Problemstellungen in Zielsysteme und Handlungskompetenz zu überführen und die dazu notwendigen Führungsinstrumente auszuwählen und einzusetzen. Kommunikativ Die Studierenden sind in der Lage, entsprechend der konkreten unternehmerischen bzw. personalpolitischen Aufgabenstellung, die geeigneten Führungsinstrumente auszuwählen. Sie können mittels der erworbenen kommunikativen und sozialen Kompetenz die Führungsinstrumente zur Erreichung der betrieblichen Ziele einsetzen und dabei sowohl intern als auch extern effektiv in Kooperation mit anderen wirken.
Studiensemester	Fünftes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	Prä: 86; EvL-T: 20; EvL-P: 50; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 180
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Winterstein
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Hans Winterstein, Prof. Dr. Christian Maier
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Semesterende) 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Tutorium
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** **Unternehmensführung** Bea, F. X.; Haas, J.: Strategisches Management, Stuttgart. Steinmann, H.; Schreyögg, G.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung - Konzepte - Funktionen – Fallstudien, Wiesbaden. **Personalführung** Wunderer, R.: Führung und Zusammenarbeit. Eine unternehmerische Führungslehre, München. Grunwald W.; Lilge H.-G. (Hrsg.): Partizipative Führung, Bern und Stuttgart. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Staehle W.; Conrad P.; Sydow J.: Management. Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive, München. Albrecht K. et al.: Management, Bd. 1 und 2, Frankfurt/Main. Rixgens, P.: Führungsstil und Leistungseffektivität im Krankenhaus. Eine Studie zum Führungsverhalten von Pflegekräften und Ärzten. Wiesbaden: Springer Gabler.

2 Rechnungswesen (REW)

- Buchführung und Jahresabschluss (REW1)
- Kosten- und Leistungsrechnung (REW2)

Modul-Nr./Code	7GM-REW1-GM
Modulbezeichnung	**Buchführung und Jahresabschluss**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 30 h, Seminar und Übung 66 h
Inhalte des Moduls	Das Modul vermittelt die handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zur buchhalterischen Erfassung betrieblicher Vorgänge, die Methodik der doppelten Buchführung sowie die rechtlichen Grundlagen, den Aufbau und die Inhalte des Jahresabschlusses unter Berücksichtigung der Rechtsform und der Größe von Unternehmen. Gegenstand ist auch die Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten sowie die periodengerechte Abgrenzung. Außerdem erfolgen kritische Analysen der Bilanz sowie der Erfolgsrechnung. **Buchführung** ▪ Aufgaben und Gliederung des betrieblichen Rechnungswesens ▪ Grundbegriffe des Rechnungswesens ▪ Buchtechnische Behandlung wichtiger laufender Geschäftsvorfälle **Abschlüsse** ▪ Bilanzinhalt und Bilanzbewertung ▪ Gewinn- und Verlustrechnung ▪ Anhang und Lagebericht ▪ Prüfung und Offenlegung ▪ Grundlagen von Bilanzanalyse und Bilanzpolitik ▪ Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht ▪ Internationale Jahresabschlüsse ▪ Konzernabschluss ▪
Lernergebnisse des Moduls	***Wissen und Verstehen*** Die Studierenden lernen die Aufgaben, die Organisation und typische Prozessabläufe im betrieblichen Rechnungswesen kennen. Sie kennen die gesetzlichen Vorschriften, die Systematik der doppelten Buchführung und die für die jeweiligen Branchen geltenden Kontenrahmen und -pläne. Sie erlernen die sachlich und rechnerisch richtige Bearbeitung von grundlegenden Geschäftsvorfällen wie Rechnungserstellung, Prüfung von Eingangsrechnungen, die Erfassung von Warenentnahmen und innerbetriebliche Verrechnungen. Die Studierenden kennen die gesetzlichen Vorschriften und Regelungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses. Sie kennen die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz nach HGB. Die Studierenden lernen die Bewertung von Aktiva und Passiva der Bilanz entsprechend der geltenden Vorschriften kennen. Die Studierenden vertiefen ihre allgemeinen Kenntnisse der Buchführung entsprechend der branchenspezifischen Leistungselemente in den jeweiligen Studiengängen und wenden die Methodik der doppelten Buchführung unter den verschiedensten unternehmerischen Bedingungen an. Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zwischen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz eines Unternehmens. Die Unterschiede in der Bewertung nach HGB und nach IFRS werden von den Studierenden herausgearbeitet.

	Können Instrumental Auf der Grundlage von Muster–Belegsätzen zu typischen Geschäftsvorfällen können die Studierenden mit Hilfe eines Kontenplanes die erforderlichen Buchungen sowohl manuell als auch rechnergestützt sachlich korrekt erfassen. Sie sind in der Lage, Buchungsjournale auf sachliche und rechnerische Richtigkeit zu prüfen und können bei der Ermittlung des Inventars aktiv mitwirken. Die Studierenden können im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses betriebliche Daten erfassen und aufbereiten. Sie sind in der Lage, die zum Jahresende notwendigen zeitlichen Abgrenzungen zu erkennen und mit Buchungen zu gestalten. Bei der Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz können die Studierenden aktiv mitwirken. Systemisch Die Studierenden können das erworbene Wissen bei der Bearbeitung von Geschäftsvorfällen unabhängig von den spezifischen praktischen Einsatzgebieten anwenden. Sie beherrschen die Methodik der doppelten Buchführung. Sie kennen die aktuellen gesetzlichen Regelungen und können diese bei der Gestaltung ihrer Arbeitsaufgaben einbeziehen. Die Studierenden erkennen aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung die Vermögens- und Kapitallage des Unternehmens und können diese mittels Kennzahlen / Kennzahlensystemen analysieren und bewerten. Kommunikativ Die Studierenden sind in der Lage, die von ihnen durchgeführten Arbeiten zu erklären und im Dialog mit den Entscheidungsträgern des Unternehmens zu begründen. Sie können die Ergebnisse der Analyse und Bewertung des Jahresabschlusses präsentieren.
Studiensemester (ggf. Trimester)	Semester 1
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	Prä: 96; EvL-T: 62; EvL-P: ; PV: 20; TU: ; PL: 2; ∑: 180
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Ines Berger
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Annika Pampel
Lehrsprache	Deutsch

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Ende Theoriephase) 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/180 ETCS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Wöhe, G.; Döring, U.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München. Bornhofen, M.; Bornhofen, M.C.: Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen. Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe, Wiesbaden. Bornhofen, M.; Bornhofen, M.C.: Buchführung 2 DATEV-Kontenrahmen. Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht - Betriebswirtschaftliche Auswertung - Vergleich mit IFRS, Wiesbaden.

Modul-Nr./Code	7GM-REW2-GM
Modulbezeichnung	**Kosten- und Leistungsrechnung**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 44 h, Seminar und Übung 44 h, Tutorium 2 h
Inhalte des Moduls	Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Überblick über die Kosten- und Leistungsrechnung sowie über Kostenrechnungssysteme. Für die jeweiligen Kostenrechnungssysteme werden die Methoden und Verfahren vermittelt und deren Einsatzmöglichkeiten zum Kostenmanagement beispielhaft dargestellt. Der Inhalt des Moduls steht im Zusammenhang mit den vorangegangenen Modulen des Rechnungswesens und dient als Grundlage für das Controlling. ▪ Grundlagen der Kostenrechnung ▪ Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung ▪ Systeme der Kostenrechnung ▪ Plankostenrechnung ▪ Deckungsbeitragsrechnung ▪ Neuere Instrumente des Kostenmanagements ▪ Grundlagen der Prozesskostenrechnung
Lernergebnisse des Moduls	***Wissen und Verstehen*** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Kosten- und Leistungsrechnung. Sie kennen deren Aufgaben und ihre Systematik nach Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Die Studierenden besitzen einen Überblick über die verschiedenen Ansätze und wichtigsten Instrumente der Kostenrechnungssysteme. Die Studierenden vertiefen die Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung an praktischen Beispielen. Sie kennen die Prinzipien der Voll- und Teilkostenrechnung sowie deren jeweiligen Vor- und Nachteile und der sich daraus ergebenden Einsatzmöglichkeiten. ***Können*** <u>Instrumental</u> Die Studierenden können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf konkrete betriebliche Sachverhalte anwenden und die erhaltenen Ergebnisse verifizieren. Sie sind dabei in der Lage, Kostenstellenpläne zu entwickeln, einen Betriebsabrechnungsbogen zu erstellen und beherrschen die spezifischen Kalkulationsmethoden. <u>Systemisch</u> Die Studierenden können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf konkrete betriebliche Sachverhalte anwenden und die erhaltenen Ergebnisse verifizieren. Sie sind dabei in der Lage, Kostenstellenpläne zu entwickeln, einen Betriebsabrechnungsbogen zu erstellen und beherrschen die spezifischen Kalkulationsmethoden. <u>Kommunikativ</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen weiter zu geben und fachlich korrekt den jeweiligen Adressaten darzustellen. Dabei können Sie sowohl detaillierte Sachverhalte mit Mitarbeitern der Fachabteilungen diskutieren als auch generalisierte Aussagen für strategische Betrachtungen formulieren.

Studiensemester (ggf. Trimester)	Semester 2
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Sommersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	Prä: 88; EvL-T: 23; EvL-P: 45; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 180
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. K. Born
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	H.-J. Homilius
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Semesterende) 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/180 ETCS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übung, Tutorium
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Schmolke, S.; Deitermann, M.; Rückwart, W.-D.: Industrielles Rechnungswesen – IKR, Braunschweig. Drosse, V.: Intensivtraining Kostenrechnung., Wiesbaden. Ebert, G.: Kosten- und Leistungsrechnung. Mit einem ausführlichen Fallbeispiel, Gabler Verlag. Haberstock, L.: Kostenrechnung I. Einführung – mit Fragen, Aufgaben, einer Fallstudie und Lösungen, Berlin.

	Haberstock, L.: Kostenrechnung II. (Grenz-) Plankostenrechnung mit Fragen, Aufgaben und Lösungen, Berlin. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Walter, W.; Wünsche, I.: Einführung in die moderne Kostenrechnung. Grundlagen - Methoden - Neue Ansätze. Mit Aufgaben und Lösungen, Wiesbaden. Küpper, H.-U.; Friedl, G.; Hofmann, C.; Pedell, B.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, München.

3 Volkswirtschaftslehre und Recht (VWR)

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomie (VWL1)
- Makroökonomie (VWL2)
- Wirtschaftsrecht (WRT)

Modul-Nr./Code	7GM-VWL1-GM
Modulbezeichnung	**Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomie**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 40 h, Seminar 33 h
Inhalte des Moduls	Das Modul vermittelt den Studierenden Grundinhalte und Theorien von Wirtschaftssystemen und darauf aufbauend die Zusammenhänge einer Volkswirtschaft. Im Mittelpunkt stehen dabei die theoretischen Grundlagen der Marktwirtschaft, des Marktes, des Wettbewerbes und der Haushalte bzw. Unternehmungen. **Grundlagen** ▪ Lehrinhalte der VWL/Volkswirtschaftliche Fragestellungen ▪ Grundlagen des Wirtschaftens ▪ Wirtschaftssysteme ▪ Das Konzept der Marktwirtschaft von 1776 bis heute **Mikroökonomie** ▪ Theorie des Haushalts ▪ Theorie der Unternehmung ▪ Markt- und Preistheorie **weitere ausgewählte Kapitel** ▪ Wettbewerbstheorie und -ordnung ▪ Ökonomie der Umwelt ▪ öffentliche Finanzwirtschaft
Lernergebnisse des Moduls	***Wissen und Verstehen*** Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse von Wirtschaftssystemen, ihren Bestandteilen und ihrer historischen Entwicklung vermittelt. Sie erlernen die Prinzipien und Mechanismen der Marktwirtschaft hinsichtlich der komplexen theoretischen Zusammenhänge unter Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen. Die Studierenden erkennen und verstehen die grundlegenden ökonomischen Zusammenhänge und ihre Wechselwirkung. Sie erkennen die Komplexität volkswirtschaftlicher Prozesse und die Instrumentarien zur Steuerung einer Volkswirtschaft. ***Können*** <u>Instrumental</u> Die Studierenden können auf der Grundlage volkswirtschaftlicher Gesetzmäßigkeiten aktuelle Bezüge zur Wirtschaftspolitik herstellen. Im Mittelpunkt steht dabei das Verständnis volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und wirtschaftspolitischer Entscheidungen. <u>Systemisch</u> Die Studierenden sind in der Lage, ausgehend von den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und denen sich daraus ergebenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklungstendenzen, fachlich fundierte Schlussfolgerungen für die Unternehmensentwicklung abzuleiten.

	Kommunikativ Die Studierenden sind in der Lage, sachbezogen zu Fragestellungen der Mikroökonomie Position zu beziehen und ihre Standpunkte argumentativ zu verteidigen.
Studiensemester	Semester 2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Sommersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Prä: 71; EvL-T: 19; EvL-P: 36; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 150
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Maier
Name der/ des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Christian Maier
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Ende Theoriephase) 90 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/180 ETCS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Tutorium
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien Arbeits- und Übungsblätter
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Schumann Jochen; Meyer, Ulrich; Ströbele, Wolfgang: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Springer-Verlag, Berlin, (e-book) Kampmann, Ricarda; Siebe, Thomas; Walter, Johann: Markt und Wettbewerb. Eine Einführung in die VWL, Fortis Verlag, Köln **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Fees, Eberhard: Mikroökonomie. Eine spieltheoretisch- und anwendungsorientierte Einführung, Metropolis, Marburg. Wilke, Friedrich: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Mit Übungsaufgaben und Lösungshinweisen, Fortis Verlag, Köln Endres, A.: Umweltökonomie, Verlag Kohlammer, Stuttgart.

Modul-Nr./Code	7GM-VWL2-GM
Modulbezeichnung	**Makroökonomie**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 40 h, Seminar 31 h, Tutorium 2 h
Inhalte des Moduls	Im Mittelpunkt der Makroökonomie stehen die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und makroökonomische Modelle. Dabei werden insbesondere Grundkenntnisse und Zusammenhänge von Geld und Währung als zentrale Steuerungselemente einer Volkswirtschaft vermittelt. Weitere Schwerpunkte bilden die Außenwirtschaft bzw. die Chancen und Problem der Globalisierung. **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung/Makroökonomie** ▪ Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ▪ Makroökonomische Kausalzusammenhänge ▪ Konjunkturtheorie **Geld und Währung** ▪ Zum Wesen des Geldes ▪ Zum Problem des Geldwertes ▪ Entstehung von Geld ▪ Das Europäische System der Zentralbanken ▪ Die Transmissionsmechanismen der Geldpolitik ▪ Devisen und Währungspolitik **weitere ausgewählte Kapitel** ▪ Wirtschaftspolitik ▪ Grundlagen der Außenwirtschaft ▪ Globalisierung
Lernergebnisse des Moduls	***Wissen und Verstehen*** Die Studierenden erlernen die Inhalte und Methoden der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung als Bewertungskriterium für die Leistungsfähigkeit einer Volkswirtschaft. Dabei werden die zentrale Bedeutung von Geld und Währung im Wirtschaftskreislauf sowie deren Steuerungsmechanismen am Beispiel des Systems der Europäischen Zentralbanken herausgearbeitet. Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Bewertung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge unter besonderer Beachtung aktueller globaler wirtschaftspolitischer Herausforderungen. ***Können*** <u>Instrumental</u> Die Studierenden können volkswirtschaftliche Entwicklungen verfolgen und einschätzen. Daraus abgeleitete wirtschaftspolitische Entscheidungen kann er nachvollziehen und in den theoretischen Kontext stellen. <u>Systemisch</u> Die Studierenden werden befähigt aus dem Verständnis volkswirtschaftlicher Zusammenhänge, Schlussfolgerungen für die Gestaltungen unternehmerischer Entscheidungen abzuleiten.

	Kommunikativ Die Studierenden beteiligen sich theoretisch fundiert an fachlichen und politischen Diskussionen. Dabei können sie sich verständlich und nachvollziehbar in den Diskurs einbringen und ihren Standpunkt argumentativ vertreten.
Studiensemester	Semester 4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Sommersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Prä: 71; EvL-T: 16; EvL-P: 39; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 150
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Wolfgang Rachold
Name der/ des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Wolfgang Rachold
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkte	Klausur (Semesterende) 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/180 ETCS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Tutorium
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Felderer, Bernhard; Homburg, Stefan: Makroökonomik und neue Makroökonomik, Springer-Verlag, Berlin. Richert, R.: Keynesianische Makroökonomik, Unterbeschäftigung, Inflation und Wachstum, Springer-Verlag Berlin, Heidelberg (ebook)

	Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur: Altmann, Jörn: Außenwirtschaft für Unternehmen, UTB für Wissenschaft, Stuttgart. Mankiw, N. Gregory: Makroökonomik. Mit vielen Fallstudien, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Nissen, Hans-Peter: Das Europäische System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung, Physica-Verlag Rudolf Liebing, Heidelberg. Siebert, Horst: Außenwirtschaft, UTB für Wissenschaft, Stuttgart.

Modul-Nr./Code	7GM-WRT-GM
Modulbezeichnung	**Wirtschaftsrecht**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 40 h, Seminar 33 h, Tutorium 2 h
Inhalte des Moduls	Das Modul gibt eine Einführung in die Grundlagen und die wesentliche Lehre des Privatrechts sowie in die juristische Arbeitsmethodik. Die Schwerpunkte des Moduls bilden dabei das Zivilrecht sowie das Handels- und das Gesellschaftsrecht. Die Studierenden lernen anhand von Fallbeispielen und -besprechungen, die abstrakten juristischen Rechtsinhalte auf praktische Sachverhalte anzuwenden. **Einführung** ▪ Einführung in das Recht ▪ Historische Grundlagen ▪ Terminologie ▪ Systematik ▪ Gesetzliche Grundlagen ▪ Abgrenzung Zivilrecht/Öffentliches Recht ▪ Gerichtsaufbau **Allgemeiner Teil des BGB** ▪ Aufbau des BGB ▪ Rechtssubjekte und Rechtsobjekte ▪ Rechtsgeschäfte, Willenserklärungen, Vertrag ▪ Wirksamkeitsvoraussetzungen von Rechtsgeschäften, Nichtigkeit, Anfechtung ▪ Stellvertretung ▪ Fristen, Verjährung **Allgemeiner Teil Schuldrecht** ▪ Begriff, Einführung und Entstehung sowie Inhalt von Schuldverhältnissen (Rechtsgeschäfte, rechtsgeschäftsähnliche Schuldverhältnisse und gesetzliche Schuldverhältnisse) ▪ Leistung, Leistungsort und -zeit sowie Leistungsverweigerungsrechte ▪ Grundsatz von Treu und Glauben ▪ Erlöschen von Schuldverhältnissen ▪ Einführung in die Leistungsstörungen unter Einschluss der Verletzung von Nebenleistungspflichten ▪ Besonderheiten innerhalb des Allgemeinen Schuldrechts sowie der Kreditsicherung **Besonderer Teil Schuldrecht** ▪ Kauf- und Werkvertragsrecht, insbesondere Gewährleistungsrecht ▪ Miet- und Pachtvertrag sowie Dienstvertrag ▪ Sonstige einzelne Schuldverhältnisse ▪ Ungerechtfertigte Bereicherung und unerlaubte Handlung ▪ Nebengesetze des Zivilrechts

	Sachenrecht ▪ Einführung in das Sachenrecht ▪ Erwerb und Übertragung von Besitz und Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen ▪ Sachenrechtliche Institute, insbesondere Dienstbarkeiten, Vorkaufsrecht, Reallasten, Hypothek, Grundschuld sowie Pfandrecht **Handelsrecht** ▪ Kaufmannsbegriff und Arten des Kaufmanns ▪ Handelsregister und Handelsfirma ▪ Handelsrechtliche Publizitätspflichten und Bilanzierungsgrundsätze ▪ Unselbständige und selbständige kaufmännische Hilfspersonen ▪ Sonstige handelsrechtliche Grundlagen, insbesondere Handelsgeschäfte **Gesellschaftsrecht** ▪ Einführung in das Gesellschaftsrecht ▪ Merkmale der einzelnen Gesellschaften und Stille Gesellschaft ▪ BGB-Gesellschaft, OHG, KG, GmbH & Co. KG, GmbH, AG, eG
Lernergebnisse des Moduls	***Wissen und Verstehen*** Die Studierenden lernen grundlegende Begriffe und Systematik des Rechts sowie rechtlich relevante Zusammenhänge kennen und verstehen. Sie erkennen die wesentlichen Grundprinzipien und Inhalte des Zivilrechts sowie des Handels- und Gesellschaftsrechts. Darüber hinaus werden sich die Studierenden vertiefende Kenntnisse der praxisrelevanten rechtlichen Teilgebiete, wie bspw. der Leistungsstörung oder der Nichtigkeitsgründe aneignen. Des Weiteren werden ihnen vertiefende Kenntnisse der grundlegenden Vertragsgestaltung ebenso wie der handelsrechtlichen Besonderheiten vermittelt, die sich aus der Kaufmannseigenschaft oder der Firmierung ergeben bzw. aus der Einschaltung von unselbständigen und selbständigen kaufmännischen Hilfspersonen resultieren. Sie kennen darüber hinaus die grundsätzlichen Unterschiede der wesentlichen Gesellschaftsformen. Die Studierenden werden über ein praxisbezogenes, kritisches Verständnis rechtlich relevanter Vorschriften verfügen. Sie werden darüber hinaus in die Lage versetzt, rechtlich problembehaftete Geschäftsvorgänge zu erkennen und ihr Wissen problembezogen zu vertiefen. Die Studierenden werden schließlich in den Stand versetzt, sich bei gesetzlichen Veränderungen selbständig weiterzubilden und ihr Wissen entsprechend anzupassen unter Zugrundelegung einschlägiger Fachliteratur mitsamt Kommentierung. ***Können*** <u>Instrumental</u> Die Studierenden können ihr Wissen auf einen einfachen tätigkeitsbezogenen Sachverhalt anwenden und diesen rechtlich in geeigneter Form subsumieren. Sie sind dadurch in der Lage, alltägliche Rechtsfragen einer zeitgerechten Problemlösung zuzuführen. Sie sind

	schließlich darüber hinaus befähigt zu erkennen, ob und wann es der Hinzuziehung eines fachkundigen Juristen bedarf. <u>Systemisch</u> Die Studierenden können auf ihren eigenen betrieblichen Handlungsebenen die jeweilige Rechtslage, ggf. unter Berücksichtigung zwischenzeitlich erfolgter gesetzlicher Veränderungen, der Gestalt reflektieren und erfassen, dass sie die Auswirkungen hinreichend einschätzen können. Sie sind ferner in der Lage, bei der Gestaltung der betrieblichen Prozesse die jeweils geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen zu erkennen und einzuhalten. Sie sind darüber hinaus befähigt, erforderliche betriebliche Entscheidungen aufgrund rechtlicher Gegebenheiten wahrzunehmen und rechtzeitig einer Problemlösung zuzuführen. <u>Kommunikativ</u> Die Studierenden sind in der Lage, betriebsbezogene, sich spezifisch ergebende rechtliche Besonderheiten darzustellen sowie Problemlösungen zu formulieren und zu begründen. Sie können darüber hinaus gegenüber Dritten ihre Rechtsansicht fundiert vertreten. Falls erforderlich können sie einen fachkundigen Juristen beiziehen und diesem das Problem sach- und rechtsbezogen unterbreiten und hierbei konstruktiv, effektiv und in rechtlicher Hinsicht zielbewusst kommunizieren.
Studiensemester (ggf. Trimester)	Semester 3
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Prä: 73; EvL-T: 20; EvL-P: 33; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 150
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Dirk Stenzel
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Dirk Stenzel, Christian Sperber
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Semesterende) 90 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/180 ETCS * 80 %

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Tutorium, EvL
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** **Gesetzestexte:** BGB, dtv, München HGB, dtv, München AktG, GmbH, dtv, München **Lehrbücher:** Brox, H.; Henssler, M.: Handelsrecht, München Brox, H.: Allgemeiner Teil des BGB, Köln, München Brox, H./Walker, W.-D.: Allgemeines Schuldrecht, München Brox, H./Walker, W.-D.: Besonderes Schuldrecht, München **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** **Lehrbücher:** Bähr, P.: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, München. Canaris, C.-W.: Handelsrecht, München. Canaris, C.-W.; Grigoleit, H. C.: Schuldrecht Allgemeiner Teil, Band I, Schuldverhältnisse und Leistungsstörungsrecht. Klunzinger, E.: Einführung in das Bürgerliche Recht, München. Klunzinger, E.: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, München. Klunzinger, E.: Übungen im Privatrecht, Übersichten, Fragen und Fälle zum Bürgerlichen, Handels-, Gesellschaft- und Arbeitsrecht, München. Larenz, K.; Wolf, M.: Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, München. Löhnig, M.: Schuldrecht II, Besonderer Teil, Vertragliche Schuldverhältnisse, Stuttgart. Roth, G.; Weller, M.-P.: Handels- und Gesellschaftsrecht, München. Rüthers, B.; Stadler, A.: Allgemeiner Teil des BGB, München. Weber, H.: Kreditsicherungsrecht, München. Weber, R.: Sachenrecht I, Bewegliche Sachen, Baden-Baden. Weber, R.: Sachenrecht II, Grundstücksrecht, Baden-Baden.

	Kommentare online via login der BA in Beck online: Bamberger/Roth, Beck´scher Onlinekommentar BGB Ziemons/Jäger, Beck´scher Onlinekommentar GmbHG Münchener Kommentar zum BGB (mehrere Bände) Münchener Kommentar zum AktG (mehrere Bände) **Zeitschriften online via login der BA in Beck online:** Neue Juristische Wochenzeitschrift (NJW)

4 Methoden und Kompetenzen (MEK)

- Wirtschaftsmathematik (MEK1)
- Statistik (MEK2)
- Studienmethodik und wissenschaftliches Arbeiten (MEK3)
- Soziale Kompetenz (MEK4)

Modul-Nr./Code	7GM-MEK1-GM
Modulbezeichnung	**Wirtschaftsmathematik**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 33 h, Übung 40 h
Inhalte des Moduls	Ziel des Moduls ist die Vermittlung der für die Wirtschaftswissenschaften notwendigen grundlegenden mathematischen Methoden und Verfahren. Schwerpunkt bilden dabei die sichere Beherrschung der vermittelten Kenntnisse und die Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung auf ökonomische Fragestellungen. Es werden keine mathematischen Beweise geführt, sondern die Mathematik wird als sinnvolles Hilfsmittel zur Bearbeitung praktischer Probleme verstanden. **Elementare Grundlagen** ▪ Mengenlehre, Zahlenbereiche und Rechenregeln ▪ Summen, Produkte, Binomische Formeln, Gleichungen, Ungleichungen **Funktionen mit einer unabhängigen Variablen** ▪ Funktionsbegriff, Eigenschaften, Darstellungsformen ▪ Elementare Typen, Horner-Schema, Nullstellen, Polynomzerlegung ▪ Iterative Gleichungslösung (Regula falsi), Nullstellenbestimmung ▪ Beispiele für ökonomische Funktionen und deren Anwendung **Differentialrechnung für Funktionen mit einer Variablen** ▪ Grundlagen der Differentialrechnung ▪ Ableitungen von Grundfunktionen und Ableitungsregeln ▪ Newton-Verfahren zur Nullstellenbestimmung ▪ Anwendung der Differentialrechnung auf ökonomische Sachverhalte **Integralrechnung** ▪ Stammfunktion und unbestimmtes Integral, Grundintegrale ▪ Bestimmtes Integral- und Flächeninhaltsberechnungen ▪ Ökonomische Anwendungen der Integralrechnung **Lineare Algebra** ▪ Matrizen, Matrizenmultiplikation ▪ Lineare Gleichungssysteme, Lösungsverfahren ▪ Ökonomische Anwendungen
Lernergebnisse des Moduls	***Wissen und Verstehen*** Die Absolventen erweitern aufbauend auf dem Abiturwissen ihre grundlegenden mathematischen Kenntnisse und lernen wichtige wirtschaftsmathematische Begriffen und Methoden kennen. Sie erlernen ökonomische Sachverhalte mathematisch zu abstrahieren, formal zu bearbeiten und die erhaltenen Ergebnisse ökonomisch sinnvoll zu interpretieren. Die Absolventen sollen damit die Mathematik als wichtiges Hilfsmittel bei der Planungs- und Entscheidungsfindung in der wirtschaftlichen Praxis begreifen.

	Die Absolventen vertiefen ihre Kenntnisse über grundlegende mathematische Methoden und Verfahren durch die Anwendung mathematischer Modelle in der betriebswirtschaftlichen Praxis. Dabei adaptieren Sie ihr erworbenes Wissen auf spezifische ökonomische Sachverhalte und trainieren eigenständig mathematische fundierte Lösungen zu finden und die erhaltenen Ergebnisse ökonomisch sinnvoll zu interpretieren. In der Anwendung der mathematischen Methoden achten die Absolventen auf die Effektivität der angewandten Methoden und die Plausibilität der Ergebnisse. ***Können*** Instrumental Die Absolventen können die erlernten mathematischen Methoden und Modelle selbständig und effektiv auf verschiedenste betriebswirtschaftliche Problemstellungen anwenden. Dabei können sie komplexe Sachverhalte logisch erfassen, inhaltlich abstrahieren und mathematisch korrekt darstellen. Die Struktur der zugrundeliegenden Problemstellung kann durch die Absolventen in die adäquate mathematische Form und in die jeweils entsprechende Methode zur Bearbeitung der Problemstellung überführt werden. Die erhaltenen Ergebnisse können kritisch bewertet und ökonomisch sinnvoll interpretiert werden. Systemisch Die Absolventen können den verschiedensten betriebswirtschaftlichen Sachverhalten die entsprechenden wirtschaftsmathematischen Modelle und Methoden zuordnen und durch deren Anwendung die gewonnenen Lösungen zur als Basis zur Entscheidungsfindung einsetzen. Damit begründen sich die getroffenen Entscheidungen auf eine wissenschaftlich fundierte Basis und sind logisch nachvollziehbar. Sie sind in der Lage, sich in spezifische Problemstellungen selbständig tiefer einzuarbeiten und die geeigneten wirtschaftsmathematischen Methoden auszuwählen und anzuwenden. Kommunikativ Die Absolventen können ökonomische Sachverhalte in mathematisch korrekter Form darstellen und erläutern. Die erhaltenen Ergebnisse in der Anwendung mathematischer Methoden auf die Ökonomie können korrekt dargestellt und argumentativ erläutert werden. Die Absolventen sind dabei in der Lage, ihre Ergebnisse sowohl einem fachlich vorgebildeten Interessentenkreis zu präsentieren als auch Laien anschaulich darzustellen.
Studiensemester	Semester 1
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	

Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	∑
73	55		20		2	150

Art des Moduls	Pflichtmodul

Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Lutz Neumann
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Lutz Neumann
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Ende Theoriephase) 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/180 ETCS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Tietze, Jürgen: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Springer Fachmedien Wiesbaden, Tietze, Jürgen: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik, Vieweg + Teubner Verlag, Springer Fachmedien, Wiesbaden. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Clausen, Michael; Kerber, Adalbert: Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler, BI-Wissenschaftsverlag, Mannheim/Wien/Zürich. Heinrich, Gert: Grundlagen der Mathematik, der Statistik und des Operations Research für Wirtschaftswissenschaftler; Oldenbourg Verlag München. Holey, Thomas;Wiedemann, Armin: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler; Physica-Verlag Heidelberg. Luderer, B. Paape, C. Würker, U.: Arbeits- und Übungsbuch Wirtschaftsmathematik, Teubner Stuttgart. Luderer, Bernd; Würker, Uwe: Einstieg in die Wirtschaftsmathematik B.G. Teubner Verlag Wiesbaden. Holland, Heinrich; Holland, Doris: Wirtschaftsmathematik – Intensivtraining; Gabler Wiesbaden. Walter, Lothar: Mathematik in der Betriebswirtschaft; Oldenbourg Wissenschaftsverlag München.

Modul-Nr./Code	7GM-MEK2-GM
Modulbezeichnung	**Statistik**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 33 h, Übung 40 h
Inhalte des Moduls	Ziel des Moduls ist die Vermittlung der für die Wirtschaftswissenschaften notwendigen grundlegenden statistischen Modelle und Methoden. Der Schwerpunkt liegt dabei in der sicheren Beherrschung der vermittelten Methoden und deren effektive Anwendung auf ökonomische Fragestellungen. Es werden keine mathematischen Beweise geführt, die Mathematik wird als Hilfsmittel zur Bearbeitung statistischer Fragestellungen und quantitativen Modellierung ökonomischer Prozesse zur Entscheidungsunterstützung verstanden. **A: Deskriptive Statistik** **Grundlagen** ▪ Grundgesamtheit, statistische Variable, ▪ Datenerhebung und -aufbereitung **Häufigkeitsverteilungen** ▪ absolute und relative Häufigkeiten, ▪ Empirische Verteilungsfunktion **Maßzahlen und Regression** ▪ für eindimensionale Merkmale (Lage-, Streu- und Konzentrationsmaße) ▪ Maßzahlen für den Zusammenhang zweier Merkmale ▪ Zweidimensionale quantitative Merkmale (Lineare und nichtlineare Regression) **Zeitreihen** ▪ Zerlegung von Zeitreihen, gleitende Durchschnitte, saisonale Komponente **Verhältniszahlen und Indizes** ▪ Preisindex, Mengenindex, Wertindex, ▪ Standardisierung von Raten und Quoten **B: Induktive Statistik** **Wahrscheinlichkeitstheorie** ▪ Kombinatorik, Elemente der Wahrscheinlichkeitstheorie, zufällige Variablen ▪ Diskrete und stetige Standardverteilungen ▪ Grenzwertsätze und Approximationen ▪ Induktive Statistik

	Schätzung von Parametern ▪ Theorie der Punktschätzung ▪ Maximum-Likelihood-Schätzung ▪ Konfidenzschätzung von Parametern **Prüfen statistischer Hypothesen** ▪ Testtheorie ▪ Einstichprobenprobleme bei Normalverteilung ▪ Zweistichprobenproblem bei Normalverteilung ▪ Prüfen der Korrelation zweier Normalverteilungen ▪ Prüfen von Hypothesen über Binomialverteilungen
Lernergebnisse des Moduls	***Wissen und Verstehen*** Die Absolventen erweitern aufbauend auf dem Abiturwissen ihre mathematischen Kenntnisse und lernen wichtige statistische Begriffe und Methoden sowie die Verfahren zur Bearbeitung statistischer Daten und ihre ökonomischen Anwendungen kennen. Darüber hinaus werden die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Stichprobentheorie vermittelt. Die Absolventen kennen die grundlegenden statistischen Methoden und Verfahren für die verschiedensten ökonomischen Anwendungen und sind in der Lage, ihr Wissen an spezifischen Sachveralten anzuwenden und selbständig zu vertiefen. Die grundlegenden Kenntnisse zur mathematischen Modellierung wirtschaftlicher Prozesse werden an ausgewählten Verfahren vertieft und beispielhaft angewendet, Die Absolventen entwickeln dabei ihre Fähigkeiten zur mathematischen Abstraktion weiter und begreifen am konkreten Fallbeispiel die Anwendung mathematischer Methoden als wichtiges Hilfsmittel zur Entscheidungsfindung. ***Können*** <u>Instrumental</u> Die Absolventen können die erlernten statistischen Methoden selbständig und effektiv auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen anwenden. Dabei können sie die zugrundeliegenden ökonomischen Sachverhalte erfassen, inhaltlich abstrahieren und mathematisch korrekt darstellen. Die Struktur der zugrundeliegenden Problemstellung kann durch die Absolventen aufgrund ihrer Kenntnisse in der Prozessmodellierung in eine adäquate mathematische Form und in die jeweils sinnvollste Methode zur Bearbeitung der Problemstellung überführt werden. Die erhaltenen Ergebnisse können kritisch bewertet und entsprechend der ökonomischen Aufgabenstellung interpretiert werden. <u>Systemisch</u> Die Absolventen können betriebswirtschaftliche Sachverhalte den entsprechenden statistischen Methoden zuordnen und durch deren Anwendung ihre Entscheidungen auf wissenschaftlich fundierter Basis logisch nachvollziehbar begründen. Sie sind in der Lage, sich in spezifische Problemstellungen selbständig tiefer einzuarbeiten, konkrete praktische Prozesse zu abstrahieren, in ein geeignetes mathematisches Modell zu überführen und durch Anwendung der erlernten mathematischen Methoden effektiv zu lösen. <u>Kommunikativ</u>

	Die Absolventen können ökonomische Sachverhalte in mathematisch korrekter Form darstellen und erläutern. Die erhaltenen Ergebnisse in der Anwendung mathematischer Methoden auf die Ökonomie können übersichtlich dargestellt und argumentativ erläutert werden. Die Absolventen sind dabei in der Lage, ihre Ergebnisse sowohl in der jeweiligen fachlichen Terminologie zu präsentieren als auch Laien anschaulich darzustellen.
Studiensemester	Semester 3
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Prä: 73; EvL-T: 55; EvL-P: ; PV: 20; TU: ; PL: 2; ∑: 150
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Lutz Neumann
Name der/ des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Gert Martin
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Ende Theoriephase) 90 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/180 ETCS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Toutenburg, Helge: Deskriptive Statistik, Springer Verlag Berlin - Heidelberg. Toutenburg, Helge/Heumann, Christian: Induktive Statistik, Springer Verlag Berlin – Heidelberg.

	Toutenburg, Helge/Schomaker, Michael/Wißmann, Malte/Heumann, Christian: Arbeitsbuch zur Deskriptiven und Induktiven Statistik, Springer Verlag Berlin – Heidelberg. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Bohley, Dr. Peter: Statistik – Ein einführendes Lehrbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler; Oldenbourg Verlag München. Bücker, Dr. Rüdiger: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler; Oldenbourg Verlag München. Heinrich, Gert: Grundlagen der Mathematik, der Statistik und des Operations Research für Wirtschaftswissenschaftler; Oldenbourg Verlag München. Lutz, Michael: Operations Research Verfahren – verstehen und anwenden; Fortis Verlag, Köln. Sauerbier, Prof. Dr. Thomas: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler; Oldenbourg Verlag München. Unger, Fritz/Stiehr, Jens-Uwe: Statistik – Intensivtraining; Gabler Wiesbaden. Werners, Brigitte: Grundlagen des Operations Research; Springer-Verlag Berlin, Heidelberg. Zimmermann, Hans-Jürgen: Operations Research - Methoden und Modelle. Für Wirtschaftsingenieure, Betriebswirte, Informatiker; GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden.

Modul-Nr./Code	7GM-MEK3-GM
Modulbezeichnung	**Studienmethodik und wissenschaftliches Arbeiten**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 30 h, Seminar/ Übung 22h h
Inhalte des Moduls	**Studienmethodik** ▪ Studienablauf und -organisation, Studienressourcen (Einführung Bibliothek, IT), praktische Fragen der Bewältigung des Studiums ▪ Lernformen und -techniken, Zeitmanagement ▪ Prüfungsleistungen und Prüfungsvorbereitung **Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens** ▪ Theorie und Empirie, Modell, Hypothese, Konstrukt, normative - deskriptive – statistische Aussagen, Objektivität, Erklärung, Erkenntnistheorie ▪ Induktion, Deduktion, Verifikation, Falsifikation ▪ Forschungsansätze und -methoden ▪ Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten: Planung, Methoden, Darstellung, insb. Recherchen und Quellenarbeit ▪ Richtlinien zur Ertsellung wissenschaftlicher Arbeiten, insb. für Projektarbeiten und Bachelorthesis
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftstheoretische Begriffe und Ansätze sowie Methoden der Erkenntnisgewinnung. Die Studierenden kennen die Prinzipien einer wissenschaftlichen Arbeitsweise und wissen, welche Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit generell und die Anfertigung einer Projektarbeit im speziellen gestellt werden. **Können** <u>Instrumental</u> Die Studierenden wenden wissenschaftliche Arbeitsprinzipien bei der Erstellung eigener Arbeiten an und sind in der Lage, zielgerichtet Informationen und Daten aus diversen Quellen zu erheben, bezüglich ihrer Qualität zu beurteilen sowie Texte zu analysieren. Sie können Problemstellungen zielgerichtet bearbeiten, Daten sinnvoll aufbereiten, in sich schlüssige und nachvollziehbare Lösungsansätze darstellen sowie erzielte Ergebnisse korrekt formulieren. <u>Systemisch</u> Die Studierenden übernehmen Verantwortung für den eigenen Wissenserwerb und die im Studium einzubringenden Nachweise. <u>Kommunikativ</u> Die Studierenden haben gelernt, Verständnisfragen zu stellen und in Kleingruppen Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, einen strukturierten und den Anforderungen der Theorie und der Praxis entsprechenden Projektarbeit anzufertigen.
Studiensemester	Semester 1

Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Gesamtworkload	Prä: 50; EvL-T: 15; EvL-P: 31; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 120
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Winterstein
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Hans Winterstein, Maria Stöckner
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Semesterende) 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übung, Tutorium
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für Recherchen.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Ebster, C.; Stalzer, L.: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. Wien: facultas. Boeglin, M: Wissenschaftliches Arbeiten Schritt für Schritt. Wien: facultas. Hofmann, Eberhardt; Löhle, Monika: Erfolgreich Lernen: Effiziente Lern- und Arbeitsstrategien für Schule, Studium und Beruf. Hogrefe Verlag. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Karamasin, M.; Ribing, R.: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Wien: facultas. Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten – Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler. Heidelberg. Bortz, J.; Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation. 4., überarbeitete Aufl, Berlin u. a. Schülein, J. A.; Reitze, S.: Wissenschaftstheorie für Einsteiger. Wien. Bastian, J.; Groß, L.: Lerntechniken und Wissensmanagement. Wien. Püschel, E.: Selbstmanagement und Zeitplanung. Wien: facultas Stickel-Wolf, C.; Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. Wiesbaden.

Modul-Nr./Code	7GM-MEK4-GM
Modulbezeichnung	**Soziale Kompetenz**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 28, Seminar/ Übung 46
Inhalte des Moduls	**Modul Soziale Kompetenz** **Kommunikations- und Gesprächstechniken** ▪ Präsentation und Rhetorik ▪ Grundlagen der Kommunikation ▪ Gesprächsführung und Gesprächstechniken ▪ Grundlagen und Techniken der Moderation ▪ Kreativitätstechniken ▪ Konzepte und Techniken der Verhandlung **Konfliktmanagement** ▪ Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen ▪ Konfliktprozess und Konfliktprävention ▪ Modelle und Methoden der Konfliktbewältigung ▪ Grundlagen der Mediation **Teamarbeit** ▪ Grundlagen der Arbeit in und mit Gruppen und Teams ▪ Gruppendynamik ▪ Teamrollen und Teamentwicklung ▪ Führung von Gruppen und Teams **Innerbetriebliche Kommunikation** ▪ Grundlagen innerbetrieblicher Kommunikation ▪ Kommunikation und Betriebsklima ▪ Umgangsformen im Beruf
Lernergebnisse des Moduls	***Wissen und Verstehen*** Die Studierenden kennen wesentliche Grundlagen und Techniken der Kommunikation sowie Methoden der Bewältigung von Konflikten und zur Teamentwicklung als Aspekte einer zielgerichteten und souveränen Gesprächs- und Beziehungsgestaltung. Sie lernen die Moderationsmethode als ein wirksames Instrument für Führung, Problemlösung und Konfliktmanagement kennen. Das Modul vermittelt verschiedene Sichtweisen und Modelle zur Thematik und trägt damit zur Entwicklung eines kritischen Verständnisses der Möglichkeiten und Wege für Gesprächs- und Beziehungsgestaltung, Konfliktmanagement und Teamentwicklung bei. ***Können*** <u>Instrumental</u> Die Studierenden können geeignete Instrumente zur Präsentation, Gesprächsgestaltung, Gesprächsführung und Prozesssteuerung zielkonform und adressatengerecht einsetzen und damit in unterschiedlichen sozialen Situationen angemessen reagieren.

	Systemisch Das Modul trägt zur Herausbildung eines Verständnisses für die Komplexität von Prozessen und Wirkungsmechanismen bei. Die Studierenden machen sich die Wirkung ihres Auftretens und Handelns bewusst und entwickeln Selbstreflexion und Selbstbewusstsein weiter. Kommunikativ Die Studierenden entwickeln aus den vielfältigen Impulsen ein zu Ihnen passendes Vorgehen, um in verschiedenen Situationen adäquat zu agieren sowie Sachverhalte und Standpunkte sachlich fundiert, respektvoll und zugleich überzeugend zu kommunizieren. Sie verfügen über das kommunikative „Handwerkszeug“, um sowohl fachspezifische als auch allgemeine Gesprächsrunden ergebnisorientiert zu moderieren, meinungsbildend im Team zu wirken, Führungsaufgaben wahrzunehmen, Stellung zu beziehen und Konfliktpotential frühzeitig zu erkennen und positiv aufzulösen.
Studiensemester	Viertes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Prä: 72; EvL-T: 24; EvL-P: 31; PV: 20; TU: 2; PL: 1; ∑: 150
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/ Modulverantwortliche	Dr. Christine Zschaler
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Susanne Bernau
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung (Semesterende) 20 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminaranteile, Übungen, teilweise Arbeit in Kleingruppen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Seifert, J. W.: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Offenbach. Schulz von Thun, F.: Miteinander reden, Bd. 1: Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation, Reinbek. Schulz v. Thun, F.; Ruppel, J. Stratmann, R.: Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte., Reinbek. v. Dick, R.; West, M.A.: Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle, Oxford, Prag. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Neuland, M.: Neuland-Moderation, Eichenzell. Schulz v. Thun, F.; Ruppel, J.; Stratmann, R.: Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte., Reinbek. Hertel, A. v.: Professionelle Konfliktlösung. Frankfurt, New York. Glasl, F.: Selbsthilfe in Konflikten, Stuttgart. Fisher, R.; Ury, W.; Patton, B.M.: Das Harvard- Konzept, Frankfurt/M.; New York. Schranner, M.: Teure Fehler, Berlin. Stahl, E.: Dynamik in Gruppen. Weinheim, Basel, Berlin. Becker, H.: Teamführung. Frankfurt/M. Mast, C.: Unternehmenskommunikation. Ein Leitfaden, Stuttgart. Meckel, M.; Schmid, B.: Unternehmenskommunikation, Wiesbaden.

5 Wirtschaftsenglisch (WE)

- Wirtschaftsenglisch I (WE1)
- Wirtschaftsenglisch II (WE2)

Modul-Nr./Code	7GM-WE1-GM
Modulbezeichnung	**Wirtschaftsenglisch I**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminar, Übung: 52 (1.Sem.), 54 (3. Sem.)
Inhalte des Moduls	Aufbauend auf dem Abitur bzw. der Stufe B1 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache gibt der Kurs zu Anfang eine Einführung in die Verwendung des Englischen als internationale Verkehrssprache im Geschäftsleben und vermittelt Grundkenntnisse in der mündlichen und schriftlichen Wirtschaftskommunikation. Basierend auf den so erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden im Anschluss die Grundkenntnisse in der Wirtschaftssprache an ausgewählten Themen ausgebaut und vertieft. Dadurch werden die Studierenden dazu befähigt, sich an Fachgesprächen effektiv zu beteiligen und unter Zuhilfenahme eines hinreichend breiten Spektrums an sprachlichen Mitteln schriftlich zu wirtschaftsspezifischen Sachverhalten zu äußern. Der Kurs entspricht der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. **Topics** ▪ A career in management (studies, jobs in management, recruitment, applying for a job etc.) ▪ Sectors of economy / company organisation (types of companies, structure of a company, management styles, corporate culture etc.) ▪ Making contact in a business context (introducing people, small talk, telephoning, intercultural communication etc.) ▪ Money matters and finance (budgets and expenditures, dealing with invoices, surpluses and debts, taxation, stocks and shares etc.) ▪ Business processes and services (research and development, production and production processes, customer care etc.) **Skills** ▪ Business communication (small talk, descriptions of company structure) ▪ Business correspondence (letters, faxes, memos, e-mails, written reports, graphs and statistics) ▪ Describing graphs and statistics ▪ Discussions **Grammar** ▪ Review of relevant grammar topics
Lernergebnisse des Moduls	***Wissen und Verstehen*** Ziel des Kurses ist die Festigung und systematische Erweiterung vorhandener Sprachkenntnisse und Erarbeitung zusätzlicher Kompetenzen im Bereich Wirtschaftsenglisch.

	Aufbauend auf bereits erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten vervollkommnen die Studierenden ihre sprachlichen Kompetenzen in ausgewählten Kommunikationssituationen und -bereichen des Geschäftslebens. Aufbauend auf soliden allgemeinsprachlichen Vorkenntnissen bietet der Kurs eine Einführung in die Verwendung des Englischen als internationale Verkehrssprache im Geschäftsleben. Bereits erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten werden erneut aufgegriffen und anhand neuer Themen und Geschäftssituationen gefestigt und vertieft. ***Können*** <u>Instrumental</u> Das Modul konzentriert sich auf die Entwicklung von ‚Intermediate Business English Skills' in den vier Sprachtätigkeiten Hör- und Leseverstehen sowie Sprechen und Schreiben. Auf der Grundlage authentischer Geschäftssprache werden die Studierenden mit dem Grundvokabular im Bereich Wirtschaftsenglisch vertraut gemacht. Dabei findet die Beteiligung an Diskussionen und kurze Präsentationen zu ausgewählten Themen wie auch das Zusammenfassen und Auswerten von Fachtexten und graphischen Darstellungen in gleicher Weise Beachtung. <u>Systemisch</u> Die Studierenden mit einem hinreichend breiten Spektrum an sprachlichen Mitteln vertraut gemacht, welches sie befähigt, sich unter Einhaltung der üblichen Konventionen der Gestaltung und Gliederung zusammenhängend mündlich und schriftlich zu Wirtschaftsthemen zu äußern. <u>Kommunikativ</u> Der Kurs befähigt die Studierenden, sich zu ausgewählten Wirtschaftsthemen detailliert äußern zu können, in Gesprächen unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel das Wort zu ergreifen und sich mit eigenen Beiträgen effektiv an Gruppendiskussionen zu beteiligen. Neben einer Sensibilisierung für verschiedene Varianten des Englischen (z. B. British English/American English) werden auch interkulturelle Fähigkeiten trainiert und entwickelt.
Studiensemester (ggf. Trimester)	Semester 2 und 3
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Wintersemester und Sommersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 + 3
Gesamtworkload	

	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	∑
Semester 2	52	12	26				90
Semester 3	54	24		10		2	90

Art des Moduls	Pflichtmodul

Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ute Schloderer
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Margret Müller
Lehrsprache	Englisch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Ende Theoriephase) 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/180 ETCS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar, Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereichs der Bibliothek für die Literaturstudien Multi-mediales Sprachlabor
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Ashford, St..: Business Proficiency; Klett. Mascull, B.: Business Vocabulary in Use; Cambridge University Press. Einsprachige und zweisprachige Wörterbücher (z. B. Longman Dictionary of Contemporary English, Collins German Dictionary/Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** MacKenzie, I.: English for Business Studies; Cambridge University Press. Feiertag, R/Hooton, R./Maderdonner, O.: Business to Business. Englische Geschäftskorrespondenz und Bürokommunikation; Klett. Harding, K.: Going International: Oxford University Press. Alexander, L.G.: Longman English Grammar Practice. Self-Study Edition with Key; Longman. Business Spotlight sowie Artikel aus Fachzeitschriften/Internet

Modul-Nr./Code	7GM-WE2-GM
Modulbezeichnung	**Wirtschaftsenglisch II**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminar, Übung: 52 (4. Sem.), 52 (5. Sem.)
Inhalte des Moduls	Die im Modul „Wirtschaftsenglisch – Niveaustufe B2' erworbenen Kenntnisse werden durch branchenspezifische Themen erweitert und die bestehenden sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten perfektioniert. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, ein breites Repertoire an Diskursmitteln flexibel und effektiv einzusetzen, sich dadurch mühelos in der englischen Sprache ausdrücken zu können und ihre Fachliteratur unter gelegentlicher Zuhilfenahme von Wörterbüchern zu verstehen. Der Kurs entspricht der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. **Topics** ▪ Meetings (types of meetings, the language of meetings, discussion techniques, taking the minutes etc.) ▪ Sales and negotiations (sales processes, terms and conditions of sale, negotiation techniques etc.) ▪ Marketing and advertising (market structure and competition, marketing mix, promotional tools and strategies, brands etc.) ▪ Economics and ecology ▪ International Trade (fairs and exhibitions, participation in International Conferences, Incoterms, International shipping documents etc.) **Skills** ▪ Oral and written reports ▪ Reminders and complaints ▪ Negotiating ▪ Understanding legal documents ▪ Giving presentations **Grammar** ▪ review of relevant grammar topics
Lernergebnisse des Moduls	***Wissen und Verstehen*** Anliegen des Kurses ist die fachspezifische Erweiterung der im ersten Modul erworbenen englischsprachigen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Auf der Grundlage branchenspezifischer Themen werden die Kenntnisse in allen Bereichen der Sprache (Lexik, Grammatik, Ausdruck etc.) vertieft und perfektioniert und die Studierenden in die Lage versetzt, ein breites Repertoire an Diskursmitteln flexibel und effektiv einzusetzen. ***Können***

<table>
<tr><td></td><td>

<u>Instrumental</u>

Das Modul konzentriert sich auf die Entwicklung von Sprachkompetenzen in den Bereichen ‚Advanced Business English' und ‚English for Specific Purposes'. Es werden im Kurs Situationen geübt, in denen es darum geht, Probleme klar darzulegen und Lösungen auszuhandeln (z. B. Verhandlungen), sowie komplexe Fachthemen gut strukturiert und klar vorzutragen und aufgeworfene Fragen flüssig und kompetent zu beantworten (Präsentationen).

<u>Systemisch</u>

Auf der Grundlage von englischsprachigen Fachtexten und ausgewählter Spezialliteratur werden die Studierenden befähigt, komplexe Fachinformationen und Vertragsdokumente zu verstehen und sich dazu mit anderen in englischer Sprache auszutauschen.

<u>Kommunikativ</u>

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Kurses in der Lage, sich zu den behandelten Themen mühelos und fließend in der englischen Sprache auszudrücken und bei Wortschatzlücken problemlos Umschreibungen zu gebrauchen, Inhalt und Form der Aussage der Situation und dem Kommunikationspartner anzupassen und ihre Fachliteratur unter gelegentlicher Zuhilfenahme von Wörterbüchern zu verstehen.

</td></tr>
<tr><td>Studiensemester (ggf. Trimester)</td><td>Semester 4 und 5</td></tr>
<tr><td>Dauer des Moduls</td><td>Zwei Semester</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots des Moduls</td><td>Jährlich (Wintersemester und Sommersemester)</td></tr>
<tr><td>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</td><td>3 + 3</td></tr>
<tr><td>Gesamtworkload</td><td>
<table>
<tr><td></td><td>Prä</td><td>EvL-T</td><td>EvL-P</td><td>PV</td><td>TU</td><td>PL</td><td>∑</td></tr>
<tr><td>Semester 4</td><td>52</td><td>14</td><td>12</td><td>10</td><td></td><td>2</td><td>90</td></tr>
<tr><td>Semester 5</td><td>52</td><td>22</td><td></td><td>15</td><td></td><td>1</td><td>90</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>Art des Moduls</td><td>Pflichtmodul</td></tr>
<tr><td>Verwendbarkeit des Moduls</td><td>Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Studiengang Handel und Internationales Management</td></tr>
<tr><td>Voraussetzungen für die Teilnahme</td><td>-</td></tr>
<tr><td>Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche</td><td>Prof. Dr. Ute Schloderer</td></tr>
<tr><td>Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen</td><td>Margret Müller</td></tr>
<tr><td>Lehrsprache</td><td>Englisch</td></tr>
<tr><td>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</td><td>Klausur (Ende Theoriephase) 120 min. 50 %
Mündliche Prüfung (Ende Theoriephase) 20 min. 50 %</td></tr>
</table>

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/180 ETCS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar, Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online- Bereichs der Bibliothek für die Literaturstudien Multi-mediales Sprachlabor
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Ashford, St..: Business Proficiency; Klett. Mascull, B.: Business Vocabulary in Use; Cambridge University Press. Einsprachige und zweisprachige Wörterbücher (z. B. Longman Dictionary of Contemporary English, Collins German Dictionary/Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch) **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** MacKenzie, I.: English for Business Studies; Cambridge University Press. Harding, K.: Going International: Oxford University Press. Alexander, L.G.: Longman English Grammar Practice. Self-Study Edition with Key; Longman. Business Spotlight Artikel aus Fachzeitschriften/Internet

6 Gesundheitsökonomie (GÖ)

- Gesundheits- und Sozialsektor in Deutschland (GSS)
- Gesundheitsförderung und Prävention (GFP)
- Gesundheits- und Sozialpolitik, Gesundheitsversorgung (GSP)

Modul-Nr./Code	7GM-GSS-GM
Modulbezeichnung	**Gesundheits- und Sozialsektor in Deutschland**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 40 h, Seminar 20 h
Inhalte des Moduls	**Struktur des deutschen Gesundheits- und Sozialwesens** ▪ Historie und sozialpolitische Entwicklung ▪ Einführung in die Gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Sozialversicherungen ▪ Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien in Sozialversicherungssystemen **Angebot an Gesundheits- und Sozialdienstleistungen** ▪ Determinanten des Angebots ▪ Leistungsspektrum und Regelleistungskatalog ▪ Angebotsseitige Steuerungselemente ▪ Leistungsanreize und -kontrolle **Nachfrage nach Gesundheits- und Sozialdienstleistungen** ▪ Determinanten der Nachfrage ▪ Selbstbeteiligungsmodelle **Einführung und Gegenstand der Gesundheitsökonomie** ▪ Instrumentarium zur aktiven Gestaltung und Steuerung des Gesundheitsmarktes **Vergütungssysteme medizinischer und sozialer Leistungen** ▪ Sachleistungs- und Rückerstattungsprinzip, Honorarformen ▪ Ergebnisorientierte Vergütungselemente **Entwicklungstendenzen des deutschen Gesundheits- und Sozialsektors** ▪ Soziodemografische Faktoren und Gesundheitsmarkt ▪ Globalisierung ▪ Technologische Entwicklungen, Medizintechnik, e-Health
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden wissen den Gegenstand der Gesundheitsökonomie einzuordnen und kennen die relevanten Grundbegriffe und die wesentlichen Ansätze zur Steuerung des Gesundheitsmarktes. Die Studierenden verfügen über das grundlegende Verständnis darüber, wie der Gesundheitsmarkt gestaltet ist und durch welche Aspekte er geprägt wird. Insbesondere das deutsche Gesundheitswesen mit seiner Historie und sozialpolitischen Entwicklung sowie dem aktuellen Aufbau sind ihnen vertraut. Sie kennen die Determinanten des Angebots und der Nachfrage von Gesundheitsdienstleistungen und die wesentlichen Problemstellungen und Entscheidungsfelder im Kontext zu betriebswirtschaftlichen Fragen der Einrichtungen des gesundheits- und Sozialsektors. Die Studierenden sind darauf vorbereitet, die erlangten Kenntnisse in den folgenden Modulen zu erweitern und zu vertiefen sowie eine nachhaltige Integration zu erwirken.

	Können Instrumental Die Studierenden sind imstande, die grundsätzlichen Ansätze von Steuerungsinstrumenten auf dem Gesundheitsmarkt und die gesundheitsökonomische Betrachtung zur Wirkung dieser zu reflektieren und für einfache Fragestellungen Lösungen abzuleiten. Systemisch Die Studierenden sind in der Lage, den Gegenstand der Gesundheitsökonomie einzuordnen und Verknüpfungen mit den grundlegenden Kenntnissen im Bereich der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre herzustellen. Sie können davon ausgehend die Besonderheiten des Gesundheitsmarktes - insbesondere der Nachfrage und des Angebotes - gegenüber anderen Märkten ableiten. Vor dem Hintergrund externer und interner Wirkfaktoren verstehen sie die Ableitung von Zielsystemen für die Steuerung und Kontrolle von Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Kommunikativ Die Studierenden können Wissen, Argumente und Lösungsansätze in Gespräche zur aktuellen gesundheitsökonomischen Diskussion einbringen und die Relevanz für Gesundheitseinrichtungen aufzeigen.
Studiensemester	Semester 1
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Gesamtworkload	Prä: 60; EvL-T: 12; EvL-P: 22; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 118
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Maier
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Christian Maier, Doris Müller
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Semesterende) 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar

Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Hajen, L; Paetow, H.; Schumacher, H.: Gesundheitsökonomie. Strukturen, Methoden, Praxisbeispiele, Stuttgart: Kohlhammer. Schulenburg, J.-M. Graf v.; Greiner W.: Gesundheitsökonomik. Tübingen. Preusker, U. K.: Das deutsche Gesundheitssystem verstehen. Strukturen und Funktionen im Wandel. Heidelberg u. a. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Schöffski, O; Schulenburg, J.-. M. Graf v. (Hrsg.): Gesundheitsökonomische Evaluationen, Berlin: Springer Greiner, W. ; Schulenburg, J.-M.; Vauth, C. (Hrsg): Gesundheitsbetriebslehre, Bern: Huber. Lauterbach, K.W.; Stock, S.; Brunner, H.(Hrsg): Gesundheitsökonomie, Bern: Huber. Oberender, P.; Zerth, J.: Wachstumsmarkt Gesundheit, Stuttgart.

Modul-Nr./Code	7GM-GFP-GM
Modulbezeichnung	**Gesundheitsförderung und Prävention**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 50 h, Seminar 23 h, Tutorium 2 h
Inhalte des Moduls	**Fachkunde Medizin und Medizintechnik** ▪ Epidemiologie und Gesundheitsbegriff, Medizinische Terminologie ▪ Ärztliche Arbeitstechniken ▪ Krankheitslehre, Krankheitsbilder ▪ Medizinprodukte, Medizinproduktegesetz, Medizinproduktebetreiberverordnung, ▪ Röntgenverordnung, Strahlenschutzverordnung ▪ Ausgewählte Medizinprodukte (Physikalische Grundlagen, Funktionsweise, Anwendung, Praxisbeispiele) **Prävention und Gesundheitsförderung** ▪ Public Health, Gesundheitskonzepte ▪ Ziele und Determinanten von Gesundheit ▪ Gesundheitsressourcen ▪ Gesundheitsrisiken ▪ Gesundheitsförderungs- und Präventionskonzepte ▪ Ausgewählte Krankheitsbilder ▪ Psychologische Aspekte von Krankheit und Gesundheit, Stressmanagement, Lebensstil ▪ Betriebliches Gesundheitsmanagement ▪ Gesundheitsökonomische Evaluation
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen im Bereich der Medizin und der Medizintechnik. Die Studierenden kennen wichtige Begriffe im Bereich der medizinischen Terminologie und verfügen über das grundlegende Verständnis zu verschiedenen ärztlichen Arbeitstechniken und ausgewählten Krankheitsbildern. Sie kennen die grundsätzlichen gesetzlichen Bestimmungen zum Einsatz von Medizinprodukten und die Funktionalität häufig verwendeter Medizinprodukte. Die Studierenden haben grundsätzliche Kenntnisse zu den Konzepten des Public Health und deren Hintergründen sowie zu gesundheitsförderlichen Faktoren. Sie verfügen über das Verständnis zur Notwendigkeit und Bedeutung von Gesundheitsförderung und Prävention zu ausgewählten Krankheitsbildern. Darüber hinaus bestehen umfassende Kenntnisse zur Gesundheitskommunikation sowie zu einzelnen Interventionstypen von Maßnahmen. **Können** <u>Instrumental</u> Die Studierenden können grundlegende Kenntnisse im Bereich der Medizin und Medizintechnik in der Praxis anwenden. Die Studierenden sind imstande, sich einfache medizinische Zusammenhänge mithilfe von eigenständig gesammelten und zusammengestellten Daten und Informationen zu erschließen.

	Die Studierenden können Konzepte und Maßnahmen zur Analyse und Verbesserung des betrieblichen Gesundheitsmanagements nachvollziehen und zur Verbesserung bzw. Neukonzeption beitragen. <u>Systemisch</u> Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Konzepten des Public Health und dem Basiswissen in der Gesundheitsökonomie herzustellen. <u>Kommunikativ</u> Die Studierenden können grundlegende medizinische Termini erklären und in der Praxis gezielt verwenden. Sie sind in der Lage Fachbegriffe und Kategorien der Gesundheitsförderung und Prävention zu formulieren und zu erläutern.
Studiensemester	Semester 2
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Sommersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Prä: 73; EvL-T: 37; EvL-P: 16; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 150
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Winterstein
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Hans Winterstein, Doris Müller, Colin Aranyos
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 60 Minuten, Präsentation 15 Minuten (Semesterende) (jeweils 50 % Gewichtung)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übungen, Tutorium
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Recherche und Literaturstudien

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Beise, U.: Krankheitslehre für Gesundheitsfachberufe. Berlin. Schwartz, F. W.: Public Health. München. Hurrelmann, K.; Klotz, T.; Haisch, J. (Hrsg.): Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Bern. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Fleßa, S.: Grundzüge der Krankenhausbetriebslehre. München. Gärtner, A: Medizinproduktesicherheit. Praxiswissen Medizintechnik. TÜV Media GmbH, 3. Auflage. Lauterbach, K.W.; Stock, S; Brunner, H.(Hrsg.): Gesundheitsökonomie Schulenburg, J.-M. Graf v. d.; Greiner, W.: Gesundheitsökonomik. Tübingen. Zweifel, P.; Breyer, F.; Kifmann, M. (Hrsg.) Health Economics. Greiner, W. ; Schulenburg, J.-M.; Vauth, C.(Hrsg.): Gesundheitsbetriebslehre

Modul-Nr./Code	7GM-GSP-GM
Modulbezeichnung	**Gesundheits- und Sozialpolitik, Gesundheitsversorgung**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 60 h, Seminar 28 h
Inhalte des Moduls	**Gesundheits- und Sozialpolitik** ▪ Grundzüge und Entwicklungsperspektiven der Gesundheits- und Sozialpolitik in der Bundesrepublik Deutschland ▪ Einflussgrößen, Wirkungsmechanismen und Gestaltungsmöglichkeiten in sozialen Sicherungssystemen ▪ Zentrale Akteure der Sozial- und Gesundheitspolitik im politischen Mehrebensystem der Bundesrepublik Deutschland und der EU ▪ Sozialpolitische Konzepte und Steuerungsalternativen in der Gesundheitspolitik (u.a. Bürgerversicherung, Gesundheitsprämie) **Gesundheits- und Sozialrecht** ▪ Sozialversicherungsrecht, Systematik und Aufbau, Allgemeiner Teil des SGB I und des SGB IV ▪ Sozialverwaltungsverfahren, Sozialdatenschutz gem. SGB X ▪ Einführung in die einzelnen Sozialversicherungen ▪ Nationales Gesundheitsrecht (Bund, Länder) ▪ Internationales Gesundheitsrecht (UNO; ILO, EU, OECD etc.) ▪ Krankheits- und Unfallpräventionsrecht ▪ Haftung für Gesundheitsschäden ▪ Einführung in das Medizinrecht (Sozialversicherung der Heilberufe, Medizinstrafrecht, Der Arzt als Sachverständiger/ Gutachter, Arzthaftungsrechtliches Mandat, Arztstrafverfahren) **Gesundheitsversorgung** ▪ Grundlegende Aspekte von Gesundheitssystemen ▪ Systeme freiwilliger Versicherung und Pflichtversicherung: Ausgestaltung der Leistungsangebote, Integration in der medizinischen Leistungserbringung ▪ Versorgungsforschung
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden verfügen über das grundlegende Verständnis, gesundheits- und sozialpolitische Diskussionen und deren Inhalte einzuordnen. Sie kennen die aktuellen Entwicklungen im Gesundheits- und Sozialsektor und die wesentlichen Handlungsalternativen und deren Auswirkungen auf die Gestaltung des Gesundheitsmarktes. Sie kennen die Einflussfaktoren, Wertorientierungen und Argumentationsmuster der politischen Diskussion im Gesundheits- und Sozialsektor. Die Studierenden haben Grundkenntnisse im Sozialrecht, insbesondere dem Sozialversicherungsrecht, Sozialverwaltungsverfahren und dem Sozialdatenschutz. Weiterhin verfügen sie über Basiswissen im Bereich des Gesundheits- und Medizinrechts zu den relevanten Gesetzen und deren Anwendung. Sie verfügen über Wissen zu den wichtigsten Methoden der Beschreibung und Bewertung von Versorgungssystemen.

	Können Instrumental Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle gesundheits- und sozialpolitische Diskussionen wahrzunehmen sowie deren Hintergründe und Argumentationen nachzuvollziehen. Sie können diese in die Problematik des Gesundheitsmarktes und deren volkswirtschaftliche Bedeutung einordnen und Handlungsalternativen grundlegend erläutern. Die Studierenden können die grundlegenden Gesetze und Normen des Gesundheits- und Sozialrechts einordnen und nachvollziehen. Systemisch Die Studierenden können Verflechtungen zwischen den Fragestellungen der Gesundheits- und Sozialpolitik und der Gesundheitsökonomie sowie der Volkswirtschaftslehre herstellen. Die erlernten rechtlichen Grundkenntnisse können sie zum Lösen von einfachen Problemstellungen in der Praxis heranziehen. Die Studierenden können Daten und Informationen zur Gesundheits- und Sozialpolitik aus diversen Quellen selbstständig sammeln, nach den jeweiligen relevanten Kriterien aufbereiten und so eigenverantwortlich für den Wissenserwerb nutzen. Kommunikativ Die Studierenden können grundlegende Zusammenhänge der Gesundheits- und Sozialpolitik formulieren und erläutern. Die wesentlichen Fachbegriffe und Kategorien des Gesundheits- und Sozialrechts sind ihnen bekannt und sie können diese erklären und anwenden.
Studiensemester	Semester 5
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	Prä: 88; EvL-T: 70; EvL-P: 0; PV: 20; TU: 0; PL: 2; ∑: 180
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Dr. Jochen Hille
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Dr. Jochen Hille, Anna Naumann, N.N.
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Ende Theoriephase) 120 Minuten

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Breyer, F.; Zweifel, P.S., et al.: Gesundheitsökonomie, Berlin/Heidelberg. Rosenbrock, R.; Gerlinger, T.: Gesundheitspolitik : Eine systematische Einführung, Bern. BMinAS (Hrsg.): Übersicht über das Sozialrecht. Nürnberg. Sozialgesetzbuch, Bücher I bis XII. Waltermann, R.: Sozialrecht, Heidelberg. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Lauterbach, K. W.; Lingen, M.; Schrappe, M. (Hrsg.): Gesundheitsökonomie, Management und Evidence.based medicine. Schöffski, O; Schulenburg, J.-. M. Graf v.: Gesundheitsökonomische Evaluationen, Berlin. Hagen, L.; Paetow, H.; Schumacher, H.: Gesundheitsökonomie. Strukturen - Methoden – Praxisbeispiele, Stuttgart. Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (laufend) Simon, M.: Das Gesundheitssystem in Deutschland, Bern.

7 Spezielle Betriebswirtschaftslehre für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (SBW)

- Dienstleistungsmarketing in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (SBW1)
- Finanzierung und Rechnungswesen in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (SBW2)
- Qualitätsmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (SBW3)
- Projektmanagement in Gesundheitseinrichtungen (PJM)

Modul-Nr./Code	7GM-SBW1-GM
Modulbezeichnung	**Dienstleistungsmarketing in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 43 h, Seminar 20h, Übung 10h, Tutorium 2h
Inhalte des Moduls	**Marktforschung** ▪ Grundlagen und Methoden der Marktforschung ▪ Befragungen (Patienten, Bewohner, Einweiser, u.a.) ▪ Konkurrenzforschung ▪ Durchführung von Marktforschungsprojekten **Marketingkonzept** ▪ Marketing-Mix ▪ Erstellung eines Marketingkonzeptes ▪ Gesetzliche Grundlagen des Marketing von Gesundheitseinrichtungen **Marketingprozess und Kundenbindung** ▪ Kundenorientierung und Kundenbindung ▪ Strategisches Marketing, Operatives Marketing ▪ Customer Relationship Management **Werbung und Öffentlichkeitsarbeit** ▪ Werbemaßnahmen und -instrumente ▪ Öffentlichkeitsarbeit **Marketingkontrolle**
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden kennen die Grundlagen und Ansätze eines modernen Dienstleistungsmarketings unter den Rahmenbedingungen des Gesundheitsmarktes. Sie wissen um die Bedeutung der Ergebnisse einer aussagekräftigen Marktforschung. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Marketingansätzen in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft und der jeweils benötigten Marktinformationen. Sie sind darauf vorbereitet, ihre Kenntnisse in der Praxisphase zu vertiefen. **Können** <u>Instrumental</u> Die Studierenden sind in der Lage, den Marketing-Mix ihres Praxisunternehmens zu analysieren, für Fragestellungen Lösungsansätze zu finden und mit entsprechenden Instrumenten umzusetzen. Sie können ein einfaches Konzept der Marktforschung für ihr Unternehmen entwickeln, entsprechende Daten analysieren und auf dieser Grundlage in Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit zu Verbesserungen beitragen. Studierende können unter Anleitung Fachaufgaben im Marketing übernehmen und eigenständig einzelne Aufgabenstellungen bearbeiten.

	Systemisch Die Studierenden können Zusammenhänge zwischen strategischen Marketing-Fragestellungen zur Dienstleistung-, Preis- und Kontrahierungspolitik mit den internen Ressourcen und Potenzialen erkennen und vor diesem Hintergrund gezielte kommunikationspolitische Instrumente empfehlen und im Unternehmen zur Entwicklung von Marketing-Konzepten beitragen. Ergebnisse der Werbewirkungsforschung im Gesundheitsbereich können sie für die effektive Ansprache von Zielgruppen in ihrer Branche nutzen und damit insgesamt eine hohe Handlungskompetenz im Marketing weiter ausbauen. Kommunikativ Die Studierenden sind befähigt, Fragestellungen des Marketing und der Öffentlichkeitsarbeit in den betrieblichen Funktionsbereichen aktiv zu kommunizieren, weiteren Mitarbeitern im Unternehmen zu erläutern, in Gruppen Lösungen zu erarbeiten und diese Entscheidungsträgern zu präsentieren.
Studiensemester	Semester 2
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Sommersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Prä: 73; EvL-T: 20; EvL-P: 33; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 155
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Winterstein
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Hans Winterstein, Remo Liebscher
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Semesterende) 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übungen, Tutorium
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für Recherchen und Literaturstudien

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Altobelli, C.F.; Hoffmann, S.: Grundlagen der Marktforschung. Konstanz und München. Meffert, H.; Bruhn, M.: Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden. Kuß, A.; Kleinaltenkamp, M.: Marketing-Einführung. Grundlagen - Überblick - Beispiele. Wiesbaden. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Papenhoff, M.v.; Platzköster, C.: Marketing für Krankenhäuser und Reha-Kliniken: Marktorientierung & Strategie, Analyse & Umsetzung, Trends & Chancen. Berlin. Pepels, W.: Marketingkommunikation, Konstanz und München. Atteslander, P.: Methoden der empirischen Sozialforschung, Berlin.

Modul-Nr./Code	7GM-SBW2-GM
Modulbezeichnung	**Finanzierung und Rechnungswesen in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 30 h, Seminar/ Übung 31 h, Tutorium 2

Inhalte des Moduls	**Finanzierung und Investition in Gesundheitseinrichtungen**
	
	▪ Duale und monistische Finanzierung
	▪ Pflegesatzverhandlung
	▪ Grundlagen der Finanzierung von Pflegeeinrichtungen
	▪ Finanzierung von Arztpraxen und Medizinischen Versorgungszentren
	▪ Finanzierung von Rehabilitationseinrichtungen
	▪ Finanzierung von therapeutischen Leistungen
	▪ Methoden der Investitionsrechnung und deren Anwendbarkeit in Gesundheitseinrichtungen
	▪ Abgrenzung von Investitionen und Kosten
	
	Rechnungswesen in Krankenhäusern
	
	▪ Abrechnung mit Fallpauschalen (DRG)
	▪ Erlösrechnung
	▪ Grundlegende Bestimmungen der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV)
	▪ Aufstellung des Jahresabschlusses
	  o Finanzierungsrelevante Einzelvorschriften zum Jahresabschluss
	  o Besonderheiten der einzelnen Positionen der Bilanz
	  o Besonderheiten der einzelnen Positionen der GuV
	  o Besonderheiten bei der Aufstellung von Anhang und Lagebericht
	
	Finanzierung und Rechnungswesen in Pflegeeinrichtungen
	
	▪ Finanzierung in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen
	▪ Pflegebuchführungsverordnung (PBV)
	▪ Aufstellung des Jahresabschlusses
	▪ Rechnungswesen in Pflegeeinrichtungen
	
	Finanzierung und Rechnungswesen in Reha-Kliniken
	
	▪ Finanzierung in Reha-Einrichtungen
	▪ Aufstellung des Jahresabschlusses
	▪ Rechnungswesen in Reha-Einrichtungen

Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden kennen die Besonderheiten der Finanzierung und Investition sowie des Rechnungswesens in Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft und können diese kritisch beurteilen. Sie sind mit wichtigen Fachtermini vertraut, verstehen diese und können sie zielgerichtet von der Theorie in die Praxis übertragen. Kenntnisse über neue Ansätze des Finanzmanagements sind vorhanden und dienen als Grundlage für die spätere praktische Umsetzung in den Einrichtungen.

	Es werden grundlegende Kenntnisse für die spätere praktische Tätigkeit in verschiedenen Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft erworben. Die Studierenden haben differenzierte Kenntnisse über die aktuellen und potentiellen Finanzierungsformen, können Methoden der Investitionsrechnung vor dem Hintergrund der Spezifika der Gesundheitseinrichtungen gezielt anwenden und kennen die Bedeutung des Rechnungswesens für diese Einrichtungen. **Können** Instrumental Die Studierenden können die Relevanz der Finanzierung und des Rechnungswesens für das Gesamtunternehmen würdigen. Sie verfügen in den Bereichen über spezifische Kenntnisse für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen und sind in der Lage, selbstständig Aufgabenstellungen der betrieblichen Praxis zu lösen. Systemisch Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die Zusammenhänge zwischen Finanzierung, Investition und Rechnungswesen zu erfassen und die Wechselwirkungen zu anderen betriebswirtschaftlichen Bereichen eines Unternehmens zu verstehen. Sie können die Verknüpfung kunden- und finanzbezogener Prozesse nachvollziehen und darstellen. Kommunikativ Die Studierenden können ihre Auffassung zum Themenkomplex unter Heranziehung einer theoretisch fundierten betriebswirtschaftlichen Argumentation begründen und sich an fachlichen Diskussionen eigenständig beteiligen.
Studiensemester	Drittes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Prä: 61; EvL-T: 15; EvL-P: 50; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 150
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Maier
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Marcel Fischer, Dr. Jörg Richter, Oliver Schmidt
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Semesterende) 120 Minuten

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminaranteile, Übungen, Tutorium
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Das Modul beinhaltet einen vertiefenden Lehrveranstaltungsanteil. Bei 20 der insgesamt 71 LVS können die Studierenden zwischen dem Bereich der Krankenhausfinanzierung oder der Finanzierung von Pflegeeinrichtungen wählen. Damit erhalten die Studierenden einen überblicksartigen Einblick in die Finanzierung und das Rechnungswesen in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen und können ihr Wissen ergänzend in einem der für sie relevanten Bereiche vertiefen. Für eine praxisnahe Wissensvermittlung erfolgen in den vertiefenden Lehrveranstaltungen Gastvorträge und/oder Übungen in den spezifischen Informationssystemen.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Bachert, R.; Schmidt, A.: Finanzierung von Sozialunternehmen. Freiburg im Breisgau: Lambertus-Verlag. Busse, R.; Schreyögg, J.; Stargardt, T. (Hg.): Management im Gesundheitswesen, Heidelberg: Springer-Verlag. Fleßa, S.: Grundzüge der Krankenhausbetriebslehre, München: Oldenburg. Haubrock, M.; Schär, W. (Hrsg.): Betriebswirtschaft und Management in der Gesundheitswirtschaft, Bern. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Grethler, A.: Fachkunde für Kaufleute im Gesundheitswesen, Stuttgart. Simon, M.: Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise, Bern.

Modul-Nr./Code	7GM-SBW3-GM
Modulbezeichnung	**Qualitätsmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 45 h, Seminar 20 h, Übung 10 h
Inhalte des Moduls	**Grundlagen** ▪ Der Begriff Qualität, Qualitätsdimensionen und -anforderungen, Qualitätsmanagement, Total Quality Management **Methoden** ▪ Qualitätspolitik, -ziele, -strukturen, Qualitätshandbuch ▪ Qualitätsbeauftragte, Qualitätszirkel, Audits, PDCA-Zyklus ▪ Prozessmanagement, Beschwerdemanagement, KVP, BVW, Fehlervorbeugung, Risikomanagement, Benchmarking **Systeme und Konzepte des betrieblichen Qualitätsmanagements** ▪ DIN EN ISO 9000 ff. ▪ DIN EN ISO 15224 ▪ KTQ ▪ Pflegespezifische Konzepte, v.a. Diakonie Siegel Pflege ▪ Einführung und Weiterentwicklung von QM- Systemen **Konzepte des überbetrieblichen Qualitätsmanagements** ▪ Externe Qualitätssicherung nach SGB V und SGB XI ▪ Qualitäts- und Transparenzinitiativen und -plattformen
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden kennen die aktuellen Ansätze und Vorgehensweisen des Qualitätsmanagements sowie die wichtigsten Konzepte mit deren Vor- und Nachteilen für Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Sie kennen Problemstellungen und Entscheidungsfelder im Zusammenhang mit Qualitätsfragen und entsprechende Lösungsansätze. Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der QM-Konzepte nach DIN ISO 9000 ff., KTQ, Diakonie Siegel Pflege und nach EFQM und allgemeiner Methoden der Qualitätssicherung. Sie sind darauf vorbereitet, ihre Kenntnisse in der Praxisphase vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen und somit eine nachhaltige Integration zu erwirken. **Können** <u>Instrumental</u> Die Studierenden sind in der Lage, für Problemstellungen im Zusammenhang mit Qualitätsfragen Lösungen zu finden und diese mit entsprechenden Instrumenten ergebnisorientiert umzusetzen. Sie können in Bezug auf konkrete QM-Systeme ihres Praxisunternehmens diese und den Stand der Umsetzung im Unternehmen beurteilen und zu Verbesserungen beitragen. Studierende können unter Anleitung Aufgaben in QM-Abteilungen übernehmen und eigenständig einzelne Aufgabenstellungen im Unternehmen bearbeiten.

	Systemisch Die Studierenden können Zusammenhänge zwischen Fragestellungen und Vorgehensweisen des Qualitätsmanagements, kundenorientierten, fachlichen und pflegerischen Konzepten sowie Aspekten der Aufbau- und Ablauforganisation bzw. des Prozessmanagements zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit im Unternehmen insgesamt herstellen und damit ihre Handlungskompetenz im Zusammenhang mit Themen des Qualitätsmanagements ergänzen. Sie können qualitätsrelevante Daten und Informationen aus diversen Quellen sammeln und aufbereiten. Sie haben gelernt, relevante Fragen zu stellen und Verantwortung für den eigenen Wissenserwerb zu übernehmen. Kommunikativ Die Studierenden können grundlegende Zusammenhänge und Ansätze des Qualitätsmanagements weiteren Mitarbeitern im Unternehmen erläutern und in Gruppen Lösungsansätze erarbeiten.
Studiensemester	Semester 4
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Sommersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Prä: 75; EvL-T: 53; EvL-P: 0; PV: 20; TU: 0; PL: 2; ∑: 150
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Winterstein
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Winterstein, Horst Buchholtz, Mandy Seliger
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Ende Theoriephase) 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übungen

Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für Recherchen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Ausgewählte Kapitel aus: Becker, A. (Hrsg.): Reader Qualitätsmanagement im Krankenhaus. Kulmbach: Mediengruppe Oberfranken. DIN (Hrsg.): Taschenbuch Qualitätsmanagement. QM-Systeme und -Verfahren, Normen. Berlin: Beuth Verlag. Ertl-Wagner, B.; Steinbrucker, S.; Wagner, B (Hrsg.): Qualitätsmanagement & Zertifizierung: Praktische Umsetzung in Krankenhäusern, Reha-Kliniken, stationären Pflegeeinrichtungen. Berlin. Hämmerle, P.; Estelmann, A.; Schwandt, M.; Schöffski, O.: Moderne Verfahren der Qualitätsberichterstattung im Krankenhaus. Schriften zur Gesundheitsökonomie, Band 9. Lehrstuhl für Gesundheitsmanagement der Universität Erlangen–Nürnberg. Hahne, B.: Qualitätsmanagement im Krankenhaus: Konzepte, Methoden, Implementierungshilfen. Düsseldorf: Symposium Publishing. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Wagner, K.W.; Käfer, R.: Prozessorientiertes Qualitätsmanagement. Carl Hanser Verlag DIN e.V (Hrsg.): Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung nach DIN EN 15224 und DIN EN ISO 9001. Kahla-Witzsch, H. A.: Praxiswissen Qualitätsmanagement im Krankenhaus: Hilfen zur Vorbereitung und Umsetzung, Kohlhammer. Knon, D.; Gietl, G.: Qualitätsmanagement in Krankenhäusern, Carl Hanser Verlag. Barth, M.: Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Altenpflege, Urban & Fischer. sowie Angaben in der Veranstaltung.

Modul-Nr./Code	7GM-PV-GM
Modulbezeichnung	**Projektmanagement in Gesundheitseinrichtungen**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	5. Semester: Vorlesung 40 h, Seminar 8 h 6. Semester: Seminar 12 h, Übung 47 h
Inhalte des Moduls	**Projektmanagement** ▪ Projektdefinition, Projektauftrag ▪ Projektplanung, Projektsteuerung ▪ Projektdurchführung ▪ Projektcontrolling ▪ Implementierungs- und Optimierungsprojekte ▪ Erfolgsfaktoren **Projekt Bachelorthesis** Planung und Vorgehen **Praktische Projektarbeit** Durchführung einer Projektarbeit in kleinen Gruppen in Kooperation mit Praxispartnern
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden kennen die Grundlagen des Projektmanagements in Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Sie wissen, wie im Zusammenhang der Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens Projekte geplant und umgesetzt werden und welche Bedeutung den Planungsmethoden in der Praxis zukommt. Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis zur Verbesserung interner Abläufe und konkreter Projektarbeiten sowie der damit zusammenhängenden Fragen von Veränderungs- und Einführungsprojekten. **Können** <u>Instrumental</u> Die Studierenden sind in der Lage, Projekte in Unternehmen zu konzipieren und zu planen sowie zur Umsetzung entscheidend beizutragen. Sie können Methoden des Prozessmanagements oder empirische Erhebungen in einer Projektarbeit anwenden, Abläufe und Ergebnisse im Unternehmen analysieren sowie Verbesserungsvorschläge entwickeln. <u>Systemisch</u> Die Absolventen können Zusammenhänge zwischen organisatorischen und ergebnisbezogenen Fragestellungen im Unternehmen erkennen und Lösungen im Sinne eines integrierten Prozessmanagements oder in Bezug auf zeitlich begrenzte Projektlösungen erarbeiten und dabei u.a. den Zusammenhang zum Personalmanagement berücksichtigen. <u>Kommunikativ</u>

	Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls mit integrierter praxisbezogener Projektarbeit in der Lage, im Unternehmen kleinere Projekte mit einem Projektteam und in Kooperation mit Entscheidern zu entwickeln und umzusetzen. Sie können Projektberichte erstellen und präsentieren sowie Projektworkshops und -reviews moderieren.
Studiensemester	Semester 5 und Semester 6
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Sommersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	7 (4 im 5. Semester, 3 im 6. Semester)
Gesamtworkload	

	Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	∑
Semester 5	48	31	20	20	0	1	120
Semester 6	49	20	0	20		1	90

Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Winterstein
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Hans Winterstein, Prof. Dr. Christian Maier
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Semester 5 (Ende Theoriephase): Klausur 90 min (60%) Semester 6 (Ende Theoriephase): Präsentation 20 min (40%)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übungen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Recherche und Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Bea, F.X.; Scheurer, S.; Hesselmann, S.: Projektmanagement, Konstanz und München. GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement / Michael Gessler (Hrsg.): Basiszertifikat Projektmanagement. Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung. (Semesterapperat)

B Wahlpflichtmodule Vertiefung: Krankenhaus/Klinik oder Pflegeeinrichtungen

- Einkauf, Logistik, Supply Chain Management (ELS)
- Pflege- und Betreuungskonzepte (PBK)
- Klinikmanagement (KLM)
- Management von Pflege- und Betreuungseinrichtungen (PBM)
- Informationsmanagement in Kliniken (IMK)
- Informationsmanagement in Pflegeeinrichtungen (IMP)

Modul-Nr./Code	7GM-ELS-GM
Modulbezeichnung	**Einkauf, Logistik, Supply Chain Management**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 42 h, Seminar 18 h, Übung 11 h, Tutorium 2 h
Inhalte des Moduls	**Einkauf und Materialwirtschaft** ▪ Funktionen der Materialwirtschaft sowie des Einkaufs im Unternehmen ▪ Recht im Einkauf ▪ Beschaffungsplanung und -prozess, Bedarf und Bestand, Beschaffung (Internet, global/single/modular sourcing) ▪ Lagerhaltung (Formen/Arten/Technik) ▪ Analysewerkzeuge im Einkauf, Artikelsegmentierung ▪ Lieferantenbewertung: Systeme und Methoden ▪ Warenwirtschaftssysteme, Unterschiede/ Gemeinsamkeiten zu ERP-Systemen **Logistik** ▪ Eingliederung im Unternehmen, logistische Kette, Aufgaben ▪ Beschaffungslogistik ▪ Produktionslogistik (Transport-, Umschlags- und Lagerprozesse) ▪ Distributionslogistik (Vertriebs-, Absatzlogistik) ▪ Entsorgungslogistik ▪ 3PL/4PL Konzept **Supply Chain Management** ▪ Grundlagen des Supply Chain Management (SCM), Aufgaben eines SCM -Managers (Gestaltung, Planung, Disposition, Ausführung, Fertigungstiefen, Teamführung, Kritik, Software) ▪ Analysemethoden zur Bestimmung der Ausgangssituation in der Supply-Chain (Stärken-, Schwächen-, Chancen- und Risikoprofil, Kostenstruktur- und Potenzialanalyse) ▪ Netzwerkkonzepte (Kompetenz/Ressourcen/Komplexität) ▪ Erfolgsmessung im SCM (Messgrößen, Schlüsselkennzahlen)
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden kennen die Ansätze und Vorgehensweisen modernen Material- und Informationsmanagements in Serviceprozessen. Sie verfügen über ein anwendungsbezogenes Verständnis der Analyse und Bewertungsmethoden im Beschaffungsmanagement, der rechtlichen Grundlagen hinsichtlich Beschaffung sowie des Lieferkettenmanagements sowie der Instrumente von Produktionssystemen und der Konzeption, Umsetzung und Steuerung von logistischen Prozessen auch in internationalen Zusammenhängen. **Können** <u>Instrumental</u> Die Studierenden sind in der Lage, für Problemstellungen des Einkaufs, der Materialwirtschaft und der Logistik Lösungsalternativen zu erarbeiten und mit entsprechenden Instrumenten umzusetzen. Sie

	können in Bezug auf konkrete logistische Fragen ihres Praxisunternehmens diese und den Stand der Umsetzung im Unternehmen beurteilen und zu Verbesserungen beitragen. Studierende können unter Anleitung Aufgaben in der Beschaffung und der Produktion übernehmen und eigenständig einzelne Aufgabenstellungen logistischen Kontext im Unternehmen bearbeiten. <u>Systemisch</u> Die Studierenden können Zusammenhänge zwischen Fragestellungen und Vorgehensweisen innerhalb der material- und informationsbezogenen, logistischen Ketten ihres Unternehmens sowie Aspekten des Controllings zur Verbesserung des Unternehmenserfolges insgesamt herstellen und damit ihre praxisgeleitete Handlungskompetenz sowie wissenschaftsbasierte Urteilsfähigkeit im Zusammenhang mit Aufgaben der Logistik ergänzen. Sie können relevante Daten und Informationen aus diversen Quellen sammeln und aufbereiten. Sie haben gelernt, relevante Fragen zu stellen und Verantwortung für den eigenen Wissenserwerb zu übernehmen. <u>Kommunikativ</u> Die Studierenden können grundlegende Zusammenhänge und Ansätze der Beschaffungs- und Produktionslogistik weiteren Mitarbeitern im Unternehmen erläutern und in Gruppen Lösungsansätze zur Beschreibung von Supply-Chains erarbeiten.
Studiensemester	Semester 5
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Prä: 71; EvL-T: 19; EvL-P: 36; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 150
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Dr. Lars Kretzschmar
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Dr. Lars Kretzschmar, Bodo Schuster
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Semesterende) 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminaranteile, Übungen

Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Poluha, R. G.: Quintessenz des Supply Chain Managements. Was Sie wirklich über Ihre Prozesse in Beschaffung, Fertigung, Lagerung und Logistik wissen müssen. Berlin und Heidelberg. Bundesverband Materialwirtschaft Einkauf und Logistik e. V. (Hrsg.): Best Practice in Einkauf und Logistik, Wiesbaden. Gleißner, H.; Femerling, J.C.: Logistik: Grundlagen - Übungen – Fallbeispiele. Gabler. Melzer-Ridinger, R.: Materialwirtschaft und Einkauf-Beschaffungsmanagement. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Becker, J. Kugeler, J; Rosemann, M. (Hrsg.): Prozessmanagement: Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, Berlin. Kriegel, J.: Krankenhauslogistik. Springer Fachmedien Wiesbaden Arndt, H.: Supply Chain Management – Optimierung logistischer Prozesse. Gabler Verlag, Wiesbaden. Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, Verlag Vahlen, München. Härdler, J.: Materialmanagement: Grundlagen, Instrumentarien, Teilfunktionen. München: Hanser

Modul-Nr./Code	7GM-PBK-GM
Modulbezeichnung	**Pflege- und Betreuungskonzepte**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 42 h, Seminar/ Übung 29 h, Tutorium 2 h
Inhalte des Moduls	**Grundlagen** ▪ Pflegewissenschaft und Entwicklung der Pflegeprofession ▪ Theorien und Handlungskonzepte der Pflege ▪ Rechtliche Grundlagen ▪ Pflegeforschung, Pflegesettings **Anwendungsbereiche und Methoden** ▪ Pflegediagnostik und Pflegeintervention ▪ Pflegekonzeption, Funktionspflege, Bezugspflege ▪ Hauswirtschaftskonzepte, Betreuungskonzeptionen, Umgang mit Demenz, Konzepte zur Sterbebegleitung, Konzepte ambulant betreuter Wohngemeinschaften, betreute Wohnformen, Konzepte der Behindertenarbeit nach SGB IX ▪ Pflegestandards: Konzepte und Umsetzung ▪ Dokumentation, rechtliche Aspekte ▪ Pflegeevaluation, Prüfungsinstanzen und Anforderungen ▪ Pflegeprozessplanung
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden verfügen über Wissen zu den Grundlagen der Pflegewissenschaft und deren Handlungskonzepten. Sie kennen relevante Grundbegriffe der Pflege und die Anwendungsbereiche und Methoden des Pflegemanagements. Die Studierenden kennen aufbauend auf den betriebswirtschaftlichen und gesundheitsökonomischen Kenntnissen die Anwendung von Managementmethoden in der Pflege und Betreuung. Sie verfügen über das grundlegende Verständnis der Möglichkeiten, Vorteile und Grenzen der Anwendung derartiger Konzepte in Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft. **Können** <u>Instrumental</u> Die Studierenden können Fragestellungen der Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwirtschaft systematisch bearbeiten und mit Hilfe verschiedener Konzepte zu Lösungen erarbeiten. Instrumente der Pflegediagnostik, des Qualitätsmanagement und der Evaluation in der Pflege und Betreuung können sie zielgerichtet einsetzen und in Einrichtungen einführen. <u>Systemisch</u> Die Studierenden sind in der Lage, das Wissen der Module der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, der Gesundheitsökonomie und der speziellen Betriebswirtschaftslehre branchenspezifisch anzuwenden und zu vertiefen. Sie können Zusammenhänge zwischen den Modulen herstellen und diese Verflechtungen für die Lösung praxisnaher Problemstellungen nutzen.

	Kommunikativ Die Studierenden können mit Begriffen der Pflegewissenschaften umgehen und diese erläutern. Sie sind in der Lage, ihren eigenen Standpunkt zu Problemen im Pflegemanagement zu bilden und diesen fundiert zu vertreten.
Studiensemester	Semester 5
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Prä: 71; EvL-T: 19; EvL-P: 36; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 150
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Anne Schwegler
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Anne Schwegler, Annette Krupka
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Semesterende) 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übungen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Kerres, A.; Seeberger, B. (Hrsg.): Gesamtlehrbuch Pflegemanagement. Berlin. Conzen, Z.: Pflegemanagement heute: Ökonomie, Personal, Qualität: verantworten und organisieren. Urban & Fischer. Messer, B.: Die Expertenstandards im Pflegealltag. Wie sich die Empfehlungen in der Altenpflege praktisch nutzen lassen. Schlütersche. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** LoBiondo-Wood, G.; Haber, J.: Pflegeforschung: Methoden - Bewertung – Anwendung, Urban & Fischer Verlag. Korecic, J: Pflegestandards Altenpflege. Berlin und Heidelberg: Springer.

Modul-Nr./Code	7GM-KLM-GM
Modulbezeichnung	**Klinikmanagement**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 44, Seminar 24, Planspiel 20
Inhalte des Moduls	**Strategisches Management im Krankenhaus** ▪ Entwicklungstendenzen (u.a. ambulante Versorgung, Geriatrie, Mengensteuerung) ▪ Herausforderungen Organisation und Personal (Trägerform, Funktionsgruppen, Rollenwandel), Optimierung von Wertschöpfungsprozessen ▪ Angebotsspektrum, Spezialisierungen, Finanzierung ▪ Kostenanalyse und Kostensteuerung ▪ Bilanzanalyse ▪ Rating **Controlling in Kliniken** ▪ Betriebswirtschaftliches Controlling, Instrumentarien und Methoden des betrieblichen Controllings, Medizincontrolling ▪ Betriebswirtschaftliche Aspekte des Prozessmanagements ▪ Operatives und Strategisches Controlling **Planspiel Klinikmanagement**
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden kennen die besonderen Rahmenbedingungen und Entscheidungsfelder von Krankenhäusern und haben Kenntnisse über aktuelle Lösungsansätze zu den wesentlichen Problemstellungen. Die Studierenden wissen um die Bedeutung gesamtwirtschaftlicher und politischer Entwicklungen zur strategischen und operativen Steuerung und zur Ausgestaltung von Managementmethoden für Krankenhäuser mit dem Ziel einer effizienten Planung, Steuerung und Kontrolle des Unternehmens bzw. ausgewählter Funktionsbereiche. Sie kennen insbesondere Ansätze zur Einführung und Steuerung klinischer Behandlungspfade unter Berücksichtigung von Aspekten des Controllings, der internen wie organisationsübergreifenden Kooperation und Koordination. **Können** <u>Instrumental</u> Die Studierenden sind in der Lage, ihre betriebswirtschaftlichen Grundkenntnisse auf die besonderen Fragestellungen von Krankenhäusern anzuwenden und zu vertiefen. Sie können die Notwendigkeit von Veränderungen analysieren und beurteilen sowie zu zentralen Anwendungsfeldern Managementkonzepte bereitstellen, und zur Umsetzung anpassen.

	Systemisch Die Studierenden können die komplexen Zusammenhänge finanzwirtschaftlicher, organisatorischer, personeller und ethischer Problemstellungen in Krankenhäusern erkennen und Lösungsmöglichkeiten vor diesem Hintergrund beurteilen. Sie sind in der Lage, dieses Wissen in ihrem Handeln zu berücksichtigen und zur Managemententwicklung im Unternehmen beizutragen. Kommunikativ Die Studierenden können grundlegende Zusammenhänge des Krankenhausmanagement, sowie Fachbegriffe und Kategorien formulieren, erläutern, und in arbeitsbezogene Kommunikationssituationen ihre Fähigkeiten einbringen.
Studiensemester	Semester 6
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	Prä: 88; EvL-T: 70; EvL-P: ; PV: 20; TU: ; PL: 2; ∑: 180
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Winterstein, Prof. Dr. Christian Maier
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Jürgen Reinhold, Dr. Ute Dornheim, Prof. Dr. Christian Maier
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Ende Theoriephase) 100 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminaranteile, Planspiel Hospital Management
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvortrag vorgesehen; Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Salfeld, R.; Hehner, S.; Wichels, R.: Modernes Krankenhausmanagement: Konzepte und Lösungen, Berlin: Springer. Fleßa, S.: Grundzüge der Krankenhaussteuerung. München: Oldenburg. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Albrecht, D.M.; Töpfer, A. (Hrsg.): Handbuch Changemanagement im Krankenhaus. 20-Punkte Sofortprogramm für Kliniken. Berlin: Springer Braun v. Reinersdorff, A.: Strategische Krankenhausführung. Vom Lean Management zum Balanced Hospital Management, Bern. Busse, R., Schreyögg, J. und Stargardt, T. (2013), Management im Gesundheitswesen, 6. Auflage, Springer, Berlin. Goldschmidt, A. J. H.; Hilbert, J.: Krankenhausmanagement mit Zukunft. Stuttgart: Thieme Schlüchtermann, J.: Betriebswirtschaft und Management im Krankenhaus: Grundlagen und Praxis, Berlin: MWV. Vogd, W.: Die Organisation Krankenhaus im Wandel. Bern: Huber Zapp, W. (Hrsg.): Kennzahlen im Krankenhaus. Controlling und Management in Gesundheitseinrichtungen. Band 2, Köln: Josef Eul Verlag.

Modul-Nr./Code	7GM-PBM-GM
Modulbezeichnung	**Management von Pflege- und Betreuungseinrichtungen**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 44 h, Seminar 24 h, Planspiel 20 h
Inhalte des Moduls	**Rahmenbedingungen im Pflegemarkt** Rechtliche Grundlagen, Versorgungsformen, Entgelt- und Vergütungs-strukturen **Organisation** ▪ Trägerstruktur und Rechtsformen ▪ Aufbauorganisation, Pflegeorganisation ▪ Non-Profit-Management ▪ Pflegeprozessplanung und -steuerung, Service Prozesse ▪ Qualitäts- und Risikomanagement ▪ Pflegesatzverhandlungen, Pflegegradmanagement **Personal und Führung in der Pflege** ▪ Kompetenzen, Qualifizierung ▪ Mitarbeiterorientierung und Personalführung ▪ Diversity Management ▪ Einsatzplanung **Kostenrechnung und Controlling in der Pflege** **Strategisches Management** ▪ Marktanalyse ▪ Leistungsangebot, Diversifikation **Planspiel zum Management einer Pflegeeinrichtung**
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden verfügen über Wissen zum grundlegenden Aufbau von stationären, teilstationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen und deren Handlungskonzepten. Die Studierenden haben Kenntnisse über sonstige ambulante Betreuungsformen (Wohngruppen, betreute Wohnformen). Sie kennen relevante Grundbegriffe der Pflege und die Anwendungsbereiche und Methoden des Pflegemanagements. Die Studierenden wissen um die Bedeutung gesamtwirtschaftlicher und politischer Entwicklungen zur strategischen und operativen Steuerung und zur Ausgestaltung von Managementmethoden für Pflegeeinrichtungen mit dem Ziel einer effizienten Planung, Steuerung und Kontrolle der Einrichtung bzw. ausgewählter Funktionsbereiche. Sie verfügen über das grundlegende Verständnis der Möglichkeiten, Vorteile und Grenzen der Anwendung derartiger Konzepte in Einrichtungen der Sozialwirtschaft, insbesondere der Pflege.

	Können Instrumental Die Studierenden sind in der Lage ihre betriebswirtschaftlichen Grundkenntnisse auf die Besonderheiten von Pflegeeinrichtungen anzuwenden und zu vertiefen. Instrumente des Qualitätsmanagements und des Risikomanagements sind bekannt und können im Rahmen der Managemententwicklung im Unternehmen sicher eingesetzt werden. Die Studierenden beherrschen Instrumente der Marktanalyse und können diese im strategischen Management umsetzten. Systemisch Die Studierenden können die komplexen Zusammenhänge finanzwirtschaftlicher, organisatorischer, personeller und ethischer Problemstellungen in Pflegeeinrichtungen erkennen und Lösungsmöglichkeiten vor diesem Hintergrund beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, das Wissen der Module der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, der Gesundheitsökonomie und der speziellen Betriebswirtschaftslehre branchenspezifisch anzuwenden und zu vertiefen. Sie können Zusammenhänge zwischen den Modulen herstellen und diese Verflechtungen für die Lösung praxisnaher Problemstellungen nutzen. Kommunikativ Die Studierenden können grundlegende Zusammenhänge des Managements von Pflegeeinrichtungen erläutern. Sie sind in der Lage, ihren eigenen Standpunkt zu Problemen im Pflegemanagement zu bilden und diesen fundiert zu vertreten.
Studiensemester	Semester 5
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	Prä: 80; EvL-T: 48; EvL-P: ; PV: 20; TU: ; PL: 2; ∑: 150
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Anne Schwegler
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Anne Schwegler, N.N.
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Ende Theoriephase) 100 Minuten

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Bienert, M.; Brase, R.: Management stationärer Pflegeeinrichtungen, Heidelberg: medhochzwei Verlag Loffing, C.; Geise, S. (Hrsg): Management und Betriebswirtschaft in der ambulanten und stationären Altenpflege. Lehrbuch für Führungskräfte, Weiterbildungsteilnehmer und Studenten, Bern: Huber. Schindewolf, K.: Betriebswirtschaftslehre. Organisation und Betriebsführung in der Altenpflege. Elsevier. Kämmerer, K.: Pflegemanagement, Hannover: schlütersche. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Kerres, A.; Seeberger, B.: Hrsg.): Gesamtlehrbuch Pflegemanagement. Berlin: Springer. Kelm, R.: Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung in der Pflege. Stuttgart: Kohlhammer. Schlottfeldt, C.; Herrmann, L.: Arbeitszeitgestaltung in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Rechtskonforme Bereitschaftsdienstmodelle, Berlin: Erich Schmidt Verlag. Müller, H.: Arbeitsorganisation in der Altenpflege: Ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. Schlütersche. Schmidt, S.: Expertenstandards in der Pflege - eine Gebrauchsanleitung. Heidelberg u.a.: Springer. Kämmerer, K.: Pflegemanagement in Zeiten des Fachkraftmangels, Hannover, Vincentz.

Modul-Nr./Code	7GM-IMK-GM
Modulbezeichnung	**Informationsmanagement in Kliniken**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminar 40h, Übung 20 h
Inhalte des Moduls	**Grundlagen Informationssysteme** ▪ Grundlagen des Informationsmanagements ▪ Datenbanken und Informationsinfrastruktur ▪ Abbildung und Steuerung von Behandlungsprozessen **Informationssysteme in Krankenhäusern** ▪ Ziele und Nutzen von KIS ▪ Architektur und Komponenten von KI-Systemen o Administrative Dokumentation o Patientenverwaltung o Medizinische Dokumentation o Berichtswesen ▪ Überblick Anbieter von KI-Systemen ▪ Auswahl und Einführung von KIS ▪ Datenschutz beim Einsatz von KIS ▪ Ausblick künftige Entwicklungstrends **Fallbeispiele** ▪ Bearbeitung von Fallstudien in einem Echt-System o Patientenaufnahme, o Leistungsdokumentation o Abrechnung o Statistiken
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden lernen den Aufbau und die Funktionalitäten eines KI-Systems kennen. Sie kennen die Schritte zur Erstellung eines konkreten Anforderungsprofils, um die geeignete Software zu bestimmen. Die Studierenden führen die Modellierung von Geschäftsprozessen für die einzelnen Bereiche im KI-System durch und kennen die Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung und Verbesserung der Behandlungsprozesse. Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Verständnis zur Architektur und den Einsatzmöglichkeiten von KI-Systemen in stationären medizinischen Einrichtungen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse zu den einzelnen Funktionalitäten des Systems durch selbstständige Bearbeitung von Fallstudien. **Können** <u>Instrumental</u> Die Studierenden können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Einsatz von KI-Systemen auf die jeweilige konkrete Situation (administrativ bzw. medizinisch) anwenden. Sie sind in der Lage, die Behandlungs- und Geschäftsprozesse im System zu modellieren. Sie nutzen die im System vorhandenen Daten zur Erstellung von Standardreports und die erweiterten Möglichkeiten für das Controlling.

	Systemisch Sie können ausgehend von Prozessen eines Krankenhauses die grundsätzlichen Anforderungen für ein KI-System bestimmen und die Zieldefinition zur Einführung eines solchen Systems aufstellen. Sie kennen die Verlaufsphasen zur Auswahl und Einführung sowie zum weiteren Ausbau eines solchen Systems und sind in der Lage, dies in eine konkrete Projektplanung umzusetzen. Sie wissen um die erweiterten Informationsmöglichkeiten für eine effektive Unternehmenssteuerung und können diese effektiv einsetzen. Kommunikativ Die Studierenden können im Team konkrete Aufgabenstellungen zur Umsetzung im KI-System bearbeiten und sinnvolle Lösungsansätze finden. Sie sind dabei in der Lage, sowohl in der Diskussion mit Fachvertretern, beispielsweise bei der Softwareauswahl, als auch unternehmensintern mit reinen Anwendern ihre Position klar und verständlich zu formulieren. Sie können insbesondere Nichtfachleute vom Nutzen eines KI-Systems und den sich daraus ergebenden erweiterten Möglichkeiten zur effektiven Unternehmensführung überzeugen.
Studiensemester	Semester 6
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Gesamtworkload	Prä: 60; EvL-T: 38; EvL-P: ; PV: 20; TU: ; PL: 2; ∑: 120
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Lutz Neumann
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. L. Neumann, Frau Katrin Berger
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Ende der Theoriephase) 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminaranteile
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Einsatz eines Echt-Systems (SAP o. ä.)

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Ammenwerth, Haux, Knaup-Gregori, Winter: IT-Projektmanagement im Gesundheitswesen; Verlag Schattauer. Haas: Medizinische Informationssysteme und Elektronische Krankenakten; Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Heege: Kosten/Nutzen-Analyse nach Einführung eines KIS; VDM Verlag Dr. Müller. Raphael: Business-Intelligence im Krankenhausmanagement; Springer Gabler – Springer Fachmedien Wiesbaden. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Kramme (Hrsg.): Medizintechnik; 3. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer Medizin Verlag Heidelberg. Zauner, Schrempf: Informatik in der Medizintechnik; Springer.

Modul-Nr./Code	7GM-IMP-GM
Modulbezeichnung	**Informationsmanagement in Pflegeeinrichtungen**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Seminar 40 h, Übung 20 h
Inhalte des Moduls	**IT- Anwendungen im betrieblichen Kontext** ▪ Datenbanken ▪ ERP-Systeme – branchenbezogene Lösungen ▪ Information und Wissensmanagement **IT-Systeme in Pflege- und Sozialeinrichtungen** ▪ Anforderungen an Pflegeprozess und Dokumentation ▪ Überblick, Anwendungen ▪ Standards, Prozesse und Schnittstellen ▪ Wirtschaftlichkeit, Finanzierung ▪ Bedienbarkeit, Implementierung, Datensicherheit ▪ Wartung und Support ▪ Softwareauswahl, Lastenheft **Fallbeispiel branchenbezogener Software**
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden kennen Grundlagen der Anwendung von Informationstechnik in Organisationen und verfügen über einen Überblick der typischen Anwendungen in Pflegeinrichtungen. Zentrale Funktionen der relevanten Softwarelösungen sind ihnen bekannt, ebenso Fragen der Anwendbarkeit, Wirtschaftlichkeit und der Einführung in Pflegeeinrichtungen. **Können** <u>Instrumental</u> Die Studierenden können Einsatzmöglichkeiten und Nutzen informationstechnischer Lösungen in Einrichtungen der Pflege und Sozialwirtschaft analysieren und Vorschläge für die Einführung erarbeiten. <u>Systemisch</u> Die Studierenden sind in der Lage, Zielstellungen der Einrichtungen, sowie Kunden und Anwenderorientiere Aspekte bei der Beurteilung und Anpassung von technologischen Lösungen zu berücksichtigen. Sie können dazu Zusammenhänge betriebswirtschaftlicher und pflegewissenschaftlicher Überlegungen herstellen und diese für die Lösung praxisnaher Problemstellungen nutzen. <u>Kommunikativ</u> Die Studierenden können mit Begriffen der Informationstechnik in Pflegeeinrichtungen umgehen und diese erläutern. Sie sind in der Lage, Einsatzmöglichkeiten und Implementierungsoptionen sowie -maßnahmen zu kommunizieren.
Studiensemester	Semester 6
Dauer des Moduls	Ein Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Sommersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Gesamtworkload	

Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	∑
60	38	0	20	0	2	120

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Winterstein
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	N.N.
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Ende Theoriephase) 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übungen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für Recherchen und Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen (MdK)(Hrsg.): Grundsatzstellungnahme Pflegeprozess und Dokumentation. Essen. Dokumente Pflegesoftware (Angaben in der Veranstaltung) **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Angaben in der Veranstaltung

C Wahlpflichtmodul studiengangübergreifend

- Facility- und Energiemanagement (FEM)
- Ethik und Soziale Verantwortung (ESV)

Modul-Nr./Code	7GM-FEM-GM
Modulbezeichnung	**Facility- und Energiemanagement**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 34 h, Seminar 14 h, Übung 10
Inhalte des Moduls	**Technischer Gebäudeservice** ▪ Gebäudeservice und Technisches Gebäude Engineering ▪ Automationssysteme für komplexe gebäudetechnische Anlagensysteme ▪ Dienstleistungen mit Gebäudeautomationssystemen/Managementzentralen ▪ Entwicklungstrends im Energiemanagement ▪ Integration des Energiemanagements in die Gebäudetechnik **Betreiben und Optimieren gebäudetechnischer Anlagen** ▪ Bedienen/Betreiben über Managementzentralen ▪ Spezifische webbasierte Managementfunktionen ▪ Betreiben mit gebäudetechnischer Visualisierungssoftware ▪ Anlagenbeispiele für optimierte regenerative Energiesysteme **Bauverwandte Dienste** ▪ Planung und Energieoptimierung ausgewählter Anlagentechnik ▪ Systemintegration und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz ▪ Spezifische Bauleistungen für die energetische Gebäudesanierung ▪ Anlagenbeispiele für den Einsatz regenerativer Energiesysteme ▪ Integration von Controlling und Vertragsabwicklung in Managementsysteme **Regenerative Energiesysteme** ▪ Planung und Energieoptimierung ausgewählter Anlagentechnik ▪ Systemintegration und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz ▪ Nutzung der Solarenergie für die Wärme- und Stromerzeugung in Gebäuden ▪ Planungsbeispiele für Anlagenkonfigurationen mit hoher Energieeffizienz ▪ Einsatz bivalenter regenerativer Energiesysteme in der Gebäudetechnik
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden kennen die wichtigsten technischen Anlagenkonfigurationen in Immobilien. Sie verstehen die Betriebsweisen unterschiedlicher Anlagentechnik unter dem Gesichtspunkt eines optimalen Klimaschutzes und die Wechselwirkung der Anlagentechniken untereinander. Die Auswirkung der unterschiedlichsten Anlagenkonfigurationen auf die Betriebsparameter beim Betreiben und bei Servicemaßnahmen der Gebäudetechnik können von den Studenten erfasst und erläutert werden. Die Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse beim Einsatz von

	Managementzentralen zum optimierten Betreiben unterschiedlichster Gebäudetechniken. Besondere Beachtung finden betriebswirtschaftliche und klimaschutztechnische Aspekte beim Betreiben regenerativer Energiesysteme und die Nutzung ausgewählter effektiver Automationsfunktionen. Die Studenten können smart metering für ein konzeptionelles angepasstes Energiemanagement in Abhängigkeit der Anlagenkonfigurationen vorbereiten. **Können** <u>Instrumental</u> Die Studierenden kennen die verschiedenen gebäudetechnischen Anlagensysteme und deren Betreiben über Managementzentralen. Sie sind in der Lage diese Kenntnisse, welche in Übungen vertieft wurden, problemorientiert einzusetzen. Sie können informationstechnische Systeme für Webbasierte Dienste insbesondere für Inbetriebnahmen, Monitoring und zur Fernwartung nutzen. <u>Systemisch</u> Die Studierenden kennen die Zusammenhänge gebäudetechnischen Anlagensysteme und die Wechselwirkung der Gewerke untereinander. Sie sind in der Lage deren Bedeutung für das Betreiben und dem Service der Anlagentechnik umfangreich zu bewerten und Lösungen für spezifische Aufgabenstellungen zu erarbeiten. <u>Kommunikativ</u> Die Studierenden sind in der Lage, sich gegenüber Fachvertretern aller Gewerke sowie auch Laien sich mündlich als auch schriftlich auf fachlich korrekte Art und Weise zu Themen der gebäudetechnischen Anlagensysteme, der Automations- und Managementtechniken sowie der Informationssysteme zu verständigen.
Studiensemester	Sechstes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Gesamtworkload	Prä: 58; EvL-T: 40; EvL-P: ; PV: 20; TU: ; PL: 2; ∑: 120
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul Studiengangübergreifend
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement Studiengang Handel und Internationales Management
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Janine Eismann
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Janine Eismann
Lehrsprache	Deutsch

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Ende der Theoriephase) 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übung
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	▪ EDV-Werkzeuge für Facility Management (CAFM-Anwendungen im Labor) ▪ Planungssoftware für Gebäudeautomation (Laborausrüstung)
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur:** Ausgewählte Kapitel aus: Schneider, H.: Facility Management planen, einführen, nutzen. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Kals, J.: Betriebliches Energiemanagement. Stuttgart: Kohlhammer. Braun, H.-P.: Facility Management: Erfolg in der Immobilienbewirtschaftung. Heidelberg: Springer. Rausch, V.: Quantitative Methoden der ökonomischen Analyse im Facilitymanagement. Saarbrücken: SVH-Verlag. Wosnitza, F.: Energieeffizienz und Energiemanagement. Kaufering, Vieweg+Teubner Verlag. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Krimmling, J.: Technisches Gebäudemanagement: Instrumente zur Kostensenkung in Unternehmen und Behörden. Renningen: Verlag expert. Rausch, V.: Kostenplanung im Prozess der Instandhaltung von Bürogebäuden in großen Unternehmen. München: Verlag Grin.

Modul-Nr./Code	7GM-ESV-GM
Modulbezeichnung	**Ethik und Soziale Verantwortung**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	Vorlesung 34 h, Seminar 24 h
Inhalte des Moduls	**Ethik in Wirtschaft und Gesellschaft** ▪ Grundbegriffe der Ethik (insb. Moral, Werte, Normen) ▪ Ethik als empirische und normative Wissenschaft ▪ Ethische Theorien (insb. Utilitarismus, teleologische Ethik, Diskursethik, Verantwortungsethik) ▪ Angewandte Ethik (Probleme der Anwendung ethischer Theorie) ▪ Das Verhältnis von Ethik und Ökonomie in Geschichte und Gegenwart ▪ Sozialethik-, Wirtschaftsethik und Unternehmensethik ▪ Ethische Konfliktfelder **Soziale Verantwortung** ▪ Selbstverantwortung in Sozial- und Wohlfahrtsstaat ▪ Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit ▪ Corporate Social Responsibility ▪ Rechtsnormenkonformität (Compliance) ▪ Soziale Verantwortung und Führungsverantwortung im Unternehmen
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zu Ethik, Moral, Verantwortung und zu den Auswirkungen individueller Entscheidungen und Handlungen auf Wirtschaft und Gesellschaft. Sie verstehen Ethik und Moral als konstitutive Elemente einer Gesellschaft und eines Wirtschaftssystems, welches den Standards unserer Verfassung entspricht. Sie kennen die Bedeutung sozialer Verantwortung und der entsprechenden Maßstäbe sowie politische Ansätze für das Zusammenwirken in sozialen Zusammenhängen, insbesondere auch in Unternehmen. Ethisch relevante Konfliktfelder in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen sowie Ansätze zur Konfliktlösung sind ihnen bekannt. **Können** <u>Instrumental</u> Mit dem erworbenen Wissen sind Studierende in der Lage, ethische Fragen und Probleme im Zusammenhang mit dem Gesundheitsmanagement und deren Positionen nachzuvollziehen, die Angemessenheit von Verhaltensweisen zu reflektieren, Zielvorstellungen zu entwickeln und gegebenenfalls Lösungsansätze aufzuzeigen. <u>Systemisch</u> Die Studierenden können Daten und Informationen aus verschiedenen Quellen zusammenstellen und in Beziehung zueinander setzen, um Spannungsfelder aufzuzeigen. Sie haben gelernt, Verständnisfragen

	zu stellen, Kriterien zur Beurteilung von Verhalten systematisch aufzustellen und Verantwortung für den weiteren eigenen Wissenserwerb zu übernehmen. <u>Kommunikativ</u> Studierende sind in der Lage, sich argumentativ mit Grundpositionen im Problemfeld auseinander zu setzen, sowie ihren Standpunkt sachlich, reflektiert und respektvoll darzustellen und zu verteidigen.
Studiensemester	Semester 6
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Gesamtworkload	Prä: 58; EvL-T: 40; EvL-P: ; PV: 20; TU: 2; PL: 2; ∑: 120
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Anton Schlittmaier
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Anton Schlittmaier, Dr. E. Seitz
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Ende der Theoriephase) 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminar
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nutzung des Online-Bereiches der Bibliothek für die Literaturstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	**Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als Pflichtliteratur, Auszüge aus:** Ahlrichs R.: Zwischen sozialer Verantwortung und ökonomischer Vernunft, Wiesbaden. Düwell, M., Hübenthal, C., Werner, M.H.: Handbuch Ethik. J.B.Metzler, Stuttgart.

	Kuhlen, B.: Corporate Social Responsibility (CSR). Die ethische Verantwortung von Unternehmen für Ökologie, Ökonomie und Soziales, Baden-Baden. Pieper, A., Einführung in die Ethik, Stuttgart. Waibl, E.: Angewandte Wirtschaftsethik, Stuttgart. **Jeweils die neueste Auflage folgender Lehrwerke als zusätzlich empfohlene Literatur:** Christa, H./Clausnitzer, S., Verantwortung im Führen und Leiten in der Sozialen Arbeit, Leipzig. Ebert, Th., Soziale Gerechtigkeit. Ideen, Geschichte, Kontroversen, Bonn. Grube, H.-G., Ethisch denken und handeln. Grundzüge einer Ethik der Sozialen Arbeit (Reihe Dimensionen Sozialer Arbeit und der Pflege Band 8), Stuttgart. Heidbrink L.; Hirsch A. (Hg.): Verantwortung als marktwirtschaftliches Prinzip. Zum Verhältnis von Moral und Ökonomie, Frankfurt/ Main. Hoffmann, S. T., Wirtschaftsphilosophie, Ansätze und Perspektiven von der Antike bis heute, Wiesbaden. Hick, C.: Klinische Ethik. Springer, Heidelberg. Lay, R.: Ethik in der Pflege, Schlütersche, Hannover. Körtner, U.: Grundkurs Pflegeethik. UTB, Wien. Niehaus, M./Wisniewski, R., Management by Sokrates. Was die Philosophie der Wirtschaft zu bieten hat, Berlin. Ricken, F., Allgemeine Ethik, Stuttgart. Sandel, J. M., Was man für Geld nicht kaufen kann, Berlin. Scheinert, L./Bucksteeg, „Ihre Werte bitte?“, Wiesbaden. Sedlácek T., Die Ökonomie von Gut und Böse, München. Skidelsky, R. & E., Wie viel ist genug. Vom Wachstumswahn zu einer Ökonomie des guten Lebens, München.

D Praxismodule Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement

- Unternehmensorganisation
- Rechnungswesen, Marketing
- Finanzierung, Rechnungswesen
- Personalmanagement, Qualitätsmanagement
- Unternehmensführung, Einkauf/Pflege

Modul-Nr./Code	7GM-PRX1-GM
Modulbezeichnung	**Unternehmensorganisation**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Inhalte des Moduls	**Unternehmensgegenstand und Unternehmensorganisation** ▪ Geschäftskonzept, unternehmerische Ziele ▪ Rechtsform, Standort(e) ▪ Unternehmensorganisation ▪ Leistungen, Angebotsstruktur ▪ Zielgruppen und Position der Einrichtung im relevanten Markt, Wettbewerbssituation ▪ Stellung im Gesundheits- und Sozialsektor in Deutschland ▪ Betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Strukturdaten ▪ Wertschöpfungskette, Leistungsprozesse, Zulieferstrukturen ▪ Abläufe in ausgewählten Abteilungen **Projektarbeit** Darstellung der genannten Aspekte in Bezug auf das Praxisunternehmen sowie einer Projektarbeit in einem Aufgabenfeld/einer Abteilung des Praxisunternehmens
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Im ersten Semester werden zunächst sowohl in den theoretischen als auch in den praktischen Studienphasen betriebswirtschaftliche Grundlagen vermittelt und vertieft. Die Studierenden lernen den Aufbau, die Organisation, die Produkte und Dienstleistungen des Praxispartners kennen. Sie lernen zentrale betriebliche Abläufe, und betriebliche Arbeitsmethoden kennen und entwickeln elementare Fach-, Methoden und Sozialkompetenz.
Studiensemester	Semester 1
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	

Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	∑
180						180

Art des Moduls	Praxismodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Winterstein
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	-

Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (Semesterende)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Es wird auf die Richtlinien zur Erstellung einer Projektarbeit verwiesen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Auszüge aus: Wöhe, G.; Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. München. oder: Olfert,. K; Rahn, H.J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. Ludwigshafen

Modul-Nr./Code	7GM-PRX2-GM
Modulbezeichnung	**Rechnungswesen, Marketing**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Inhalte des Moduls	**Marketinginstrumente des Unternehmens** ▪ Marketing-Mix und Marketingkonzept des Unternehmens ▪ Methoden der Marktforschung, insb. Marktanalyse und Zielgruppenbefragungen ▪ Datenerhebung, Datenanalyse, Ableitung von Empfehlungen ▪ Kommunikationspolitik und Öffentlichkeitsarbeit **Rechnungswesen** ▪ Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung ▪ Zweck und Aufbau der Buchhaltung, des Kontenrahmens und des Kontenplans ▪ Arten der betrieblichen Steuern und deren Auswirkungen ▪ Querverbindungen zur Finanzbuchführung ▪ Zusammenhänge zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung ▪ Zweck, Aufbau und Aussage der betrieblichen Kostenrechnung ▪ Gestaltungsalternativen der Kostenrechnung im Praxisbetrieb ▪ Zweckmäßigkeit von Vor-, Mit- und Nachkalkulationen ▪ Schnittstellen zum Controlling **Projektarbeit** Ausgewählte Themenstellung bzw. bearbeitetes Projekt aus dem Marketing und dem Rechnungswesen der Einrichtung
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Im zweiten Semester lernen die Studierenden die wertmäßige Kategorie der Dienstleistungsprozesse und die Bedeutung des Informationssystems kennen, welches den betrieblichen Leistungsprozess dokumentiert und über den Stand der Austauschbeziehungen informiert, um Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle zu ermöglichen. Die Studierenden kennen die Einrichtungen und die Bestandteile des Rechnungswesens und sind in der Lage, Arbeitsaufgaben in diesem Bereich auszuführen. Ihre Kenntnisse im Rechnungswesen sind anwendungssicher vertieft und erweitert. Die Studierenden verstehen Marketing als umfassendes Konzept eines konsequent kundenorientiert arbeitenden Unternehmens. Sie kennen Marketinginstrumente wie die Marktforschung und die Öffentlichkeitsarbeit als betriebliche Teilfunktion mit Zielen, Strategien, Maßnahmen und Kontrollmechanismen. Sie können vorhandene Marketingkonzeptionen und -instrumente würdigen und Empfehlungen erstellen. Fragestellungen im Zusammenhang mit Recherchen zur Marktanalyse und Zielgruppenbefragungen können bearbeitet werden.
Studiensemester	Semester 2
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Sommersemester)

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	Prä: 180; EvL-T: ; EvL-P: ; PV: ; TU: ; PL: ; ∑: 180
Art des Moduls	Praxismodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Winterstein, Prof. Dr. Christian Maier
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	-
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (Semesterende)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Es wird auf die Richtlinien zur Erstellung einer Projektarbeit verwiesen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	-

Modul-Nr./Code	7GM-PRX3-GM
Modulbezeichnung	**Finanzierung, Rechnungswesen**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Inhalte des Moduls	**Finanzierung und Rechnungswesen in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen** ▪ DRG-Finanzierung, Codierung, Dokumentation ▪ Pflegesatzverhandlungen ▪ Finanzierungspläne ▪ Fördermittel ▪ Finanzierungsbeispiel eines Investitionsmittels **Betriebliche Buchhaltung** ▪ Kostenrahmen und Kontenplan ▪ Buchhaltungssoftware ▪ Betriebliche Steuern **Projektarbeit** Darstellung und Bewertung zur Finanzierung bzw. dem Rechnungswesen des Unternehmens und ausgewähltes Thema bzw. Projekt aus dem Bereich
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden kennen die praktischen Auswirkungen der besonderen Finanzierungsformen der Leistungen von Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft und der politischen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen. Aufbauend auf den Kenntnissen zur Buchführung, zur Kosten- und Leistungsrechnung sowie zur Investition und Finanzierung verstehen die Studierenden die Besonderheiten der Finanzierung und des Rechnungswesens in Krankenhäusern, Kliniken und Pflegeeinrichtungen kennen. Einzelne Aufgaben im Zusammenhang mit dem Rechnungswesen können selbständig übernommen werden.
Studiensemester	Semester 3
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	Prä: 180; EvL-T: ; EvL-P: ; PV: ; TU: ; PL: ; ∑: 180
Art des Moduls	Praxismodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Winterstein, Prof. Dr. Christian Maier

Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	-
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (Semesterende)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Es wird auf die Richtlinien zur Erstellung einer Projektarbeit verwiesen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	-

Modul-Nr./Code	7GM-PRX4-GM
Modulbezeichnung	**Personalmanagement, Qualitätsmanagement**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Inhalte des Moduls	**Personalmanagement** ▪ Überblick über die Aufgabengebiete des Personalmanagement ▪ praktisches Kennenlernen der Teilgebiete des Personal-management, u. a.: - externe und interne Personalbeschaffung - Abläufe und Dokumente der Personalverwaltung - Die für Lohn- und Gehaltsabrechnung geltenden Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen, Entlohnungsformen - Vorschriften zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Unfall-versicherung - Unfallverhütungsvorschriften und -maßnahmen - Mitarbeitermotivation und -bindungsmaßnahmen **Qualitätsmanagement** ▪ Überblick über die Aufgabengebiete des Qualitätsmanagement ▪ Qualitätsentwicklung als strategischer Erfolgsfaktor für alle be-triebliche Funktionen ▪ praktisches Kennenlernen der Teilgebiete und Methoden: Audits, Qualitätshandbücher, Standards, Verfahrensanweisun-gen, Qualitätszirkel, Aufgaben der Qualitätsbeauftragten, u. a. ▪ Kontinuierliche Verbesserungsprozesse **Projektarbeit** ▪ Darstellung der wichtigsten im Praxisunternehmen eingesetzten Managementmethoden der beiden Schwerpunktbereiche und Bearbeitung eines ausgewählten betriebswirtschaftlichen The-mas/bzw. Projektes aus dem Personalbereich und dem Quali-tätsmanagement der Einrichtung.
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden kennen die Bedeutung und die konkrete Anwen-dung von Managementmethoden in der Personalwirtschaft unter Be-rücksichtigung rechtlicher Vorgaben. Sie haben die Funktion organi-sationaler Strukturen sowie die ständige Anpassung und Verbesse-rung von Abläufen nachvollzogen. Dazu gehören insbesondere die wechselseitigen Zusammenhänge zwischen der betrieblichen Organi-sation und den Anforderungen an Personalplanung, -beschaffung und -entwicklung. Die Studierenden kennen die einrichtungsspezifischen Anforderungen an das Qualitätsmanagement einer Einrichtung, das verwendete QM-Konzept sowie die konkreten Methoden innerhalb der Einrichtung. Sie können einzelne Aufgaben selbständig durchführen.
Studiensemester	Semester 4
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Sommersemester)

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	Prä: 180; EvL-T: ; EvL-P: ; PV: ; TU: ; PL: ; ∑: 180
Art des Moduls	Praxismodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Winterstein
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	-
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (Semesterende)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Es wird auf die Richtlinien zur Erstellung einer Projektarbeit verwiesen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	-

Modul-Nr./Code	7GM-PRX5-GM
Modulbezeichnung	**Unternehmensführung, Einkauf und Logistik / Pflege- und Betreuungskonzepte**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Inhalte des Moduls	**Controlling** ▪ Instrumente des kaufmännischen Controllings ▪ Schnittstellen des kaufm. Controlling zum Rechnungswesen ▪ Datengewinnung und Datenanalyse ▪ Prozesskostenmanagement bzw. Schnittstellen des Rechnungswesens **Wahlpflichtmodul Einkauf/Logistik** ▪ Konzepte und Instrumente des Einkaufes ▪ Konzepte und Instrumente der internen Logistik oder **Wahlpflichtmodul / Pflege- und Betreuungskonzepte** ▪ Konzepte und Methoden der stationären bzw. ambulanten Pflege und der Betreuung ▪ Rahmenbedingungen und Prüfinstanzen der Pflege und der Betreuung **Projektarbeit** Darstellung der wichtigsten im Praxisunternehmen eingesetzten Managementmethoden der beiden Schwerpunktbereiche und Bearbeitung eines ausgewählten betriebswirtschaftlichen Themas bzw. Projektes aus dem Controlling und Einkauf bzw. der Pflege.
Lernergebnisse des Moduls	**Wissen und Verstehen** Die Studierenden kennen zum einen die konkrete Ausformung ihrer erworbenen Kenntnisse zum Controlling und zur Steuerung der Leistungsprozesse im Kontext ihres Praxispartners. Sie kennen die einrichtungsspezifischen Anforderungen an den Einkauf/die Logistik bzw. die Pflege und die Betreuung sowie die konkreten Methoden innerhalb der Einrichtung. Sie haben Erfahrung in der Bearbeitung spezifischer Konzepte und der Überprüfung bzw. Weiterentwicklung genutzter Instrumente gewonnen.
Studiensemester	Semester 5
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	

Prä	EvL-T	EvL-P	PV	TU	PL	∑
180						180

Art des Moduls	Praxismodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement

Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Winterstein, Prof. Dr. Christian Maier
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	-
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung (Semesterende) 20 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/168 ECTS * 80 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Es wird auf die Richtlinien zur Erstellung einer Projektarbeit verwiesen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	-

E Bachelorarbeit

Modul-Nr./Code	7GM-BAA-GM
Modulbezeichnung	**Praxismodul Projekt und Bachelorarbeit**
Ggf. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Inhalte des Moduls	Die Bachelorarbeit umfasst die Thesis und die Verteidigung. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, auf der Basis ihrer bisherigen Kenntnisse und Fertigkeiten eigenständig eine praxisrelevante Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Thesis wird während der Praxisphase erstellt. **Anfertigung der Thesis** ▪ Entwicklung einer praxisrelevanten Fragestellung ▪ Bearbeitung mit wissenschaftlichen Methoden in einem strukturierten Vorgehen ▪ Darstellung von Aufbau und Struktur ▪ Literaturrecherche und analytische Tätigkeiten ▪ Darstellung der Ergebnisse und Entwicklung von Lösungsansätzen ▪ Reflektion der Ergebnisse vor dem Hintergrund der Ausgangsfragestellung ▪ Eigenständige Erstellung der Thesis **Verteidigung der Thesis** ▪ Präsentation der in der Thesis gewonnenen Erkenntnisse ▪ Wissenschaftliche und fachpraktische Diskussion
Lernergebnisse des Moduls	***Wissen und Verstehen*** Die Studierenden kennen die Grundprinzipien und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Sie überblicken den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs der Wirtschaftswissenschaften und kennen formale Anforderungen an wirtschaftswissenschaftliche Texte sowie die Möglichkeiten der Präsentation von wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Studierenden vertiefen eine Thematik aus dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre und knüpfen hier an den aktuellen Forschungs- und Literaturstand an. Dabei setzen sie sich intensiv mit einer praxisnahen Aufgabenstellung auseinander und erwerben diesbezüglich vertiefte Fachkenntnisse und erweitern diese in Bezug auf das Thema der Bachelorarbeit durch umfangreiche Literaturrecherchen. Außerdem verfügen sie über spezielle Kenntnisse zur geeigneten Präsentation der Ergebnisse aus ihrer Thesis. ***Können*** <u>Instrumental</u> Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisrelevante Problemstellung unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und praktischer Erkenntnisse selbständig bearbeiten, kritisch

	bewerten und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, konkrete und eigenständige Lösungen für wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen zu finden und diese in geeigneter Art und Weise darzustellen. <u>Systemisch</u> Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftlich und systematisch zu arbeiten, ihr Vorgehen zu planen und ihre Darstellung sachgerecht zu gliedern. Sie können komplexe und praxisbezogene Aufgabenstellungen umfassend und strukturiert analysieren. Außerdem sind die Studierenden befähigt, praktikable Lösungsvorschläge in verschiedenen Varianten zu erarbeiten. Sie können ihr bisher erworbenes Wissen durch intensive Literaturrecherchen erweitern und damit problemorientiert wissenschaftliche Erkenntnisse darstellen. <u>Kommunikativ</u> Die Studierenden sind in der Lage, die Erkenntnisse aus ihrer Thesis in einer Präsentation darzustellen. Sie können auf kritische Fragen fachlich fundiert reagieren und sind befähigt, sich fachgemäß und aktiv an Diskussionen zum entsprechenden Thema zu beteiligen. Darüber hinaus können die Studierenden ihr Vorgehen bei der Erstellung der Thesis erläutern und die gewonnenen Erkenntnisse argumentativ verteidigen.
Studiensemester	Semester 6
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich (Sommersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	12
Gesamtworkload	Prä: 180; EvL-T: ; EvL-P: 179; PV: ; TU: ; PL: 1; ∑: 360
Art des Moduls	Praxismodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans Winterstein, Prof. Dr. Christian Maier
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	-
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bachelorarbeit: Thesis und Verteidigung (Semesterende)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	ECTS des Moduls/12 ETCS * 20 %
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Es wird auf die Richtlinien zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten verwiesen
Besonderes (z. B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	-